AZ 5200 Brugg • Nr. 46 – 14. November 2019

Aktuelles lesen Sie auch im
e-journal
Ihre Region online

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birmenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

effinger medien
viel mehr als Druck.

Königliche
Weihnachts-
ausstellung
für Gross & Klein.
6. November bis 24. Dezember
Offener Sonntag
17. November, 11–16 Uhr
Gartencenter Gartenbau Lengnau
5426 Lengnau
056 266 44 44
www.gclengnau.ch
110930 RSN

Mehr
Widerstandskraft gegen
STRESS?
AUTOGENES TRAINING!
Jetzt Privatkurs buchen
Mehr Info unter:
www.bin-im-teegarten.ch
076 228 50 54
111024 RSN

RSK 108253D
Wir verkaufen Ihre Immobilie!
ERA IMMOBILIEN

LEIDENSCHAFT
Immobilien
sind meine
Leidenschaft,
davon sollen
Sie profitieren!
056 450 22 22 | www.era-kuhlmann.ch

Pro ohne Contra am Amphibienteich

Den Fröschen sei es wurscht, woher die Tümpel kämen, in denen sie leben, erklärten Johannes Jenny (Pro Natura Aargau) und Beat Haller (Fachverband Schweizer Kies- und Betonindustrie) am Tag der offenen Grube Buchselhalde. Der Anlass wurde vom Gemeinderat Tegerfelden organisiert. Die Gegner der Deponie sind dem Info-Anlass aus Protest ferngeblieben: Sie hätten sich einen neutraleren Ort als das Birchmeier-Gelände gewünscht, zudem seien sie terminlich überrumpelt worden, bedauerte Heinz Deppeler vom Nein-Komitee. Die Fronten bleiben verhärtet. **Seite 9** BILD: WAG

DIESE WOCHE

WEGWEISEND Für 31,5 Millionen Franken will die Gemeinde Untersiggenthal ein «echtes» Dorfzentrum errichten. **Seite 6**

INNOVATIV Erschütterungsfreie Labore und Reinräume: Der Spatenstich zum Park Innovare in Villigen ist erfolgt. **Seite 13**

AUSGEKLÜGELT Alain Schartner konstruiert für «975 Jahre Wettingen» eine Kugelbahn aus Kupferdraht – ohne Plan! **Seite 15**

ZITAT DER WOCHE

«Jodeln ist ein Ausgleich, und es beruhigt.»

Giuliano Donada, Präsident des Jodelklubs Edelweiss, verriet am Jodlerabend in Untersiggenthal, warum Jodeln fit hält. **Seite 3**

RUNDSCHAU NORD
Effingermedien AG I Verlag
Storchengasse 15 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

FREIENWIL: Weihnachtsproduktion bei Felix Kuster

Der Rock 'n' Roll-Chocolatier

Lindt & Sprüngli, Cailler, Toblerone: Schweizer Schoggi ist weltbekannt. Kleinproduzent Felix Kuster kreiert seine Truffes aus Spass – mit Musik.

Seit 2009 produziert der gelernte Confiseur in Freienwil unter dem Label «Choc 'n' Roll» edle Truffes. Zuerst im Keller seines Hauses, seit anderthalb Jahren in der ehemaligen Post, wo er mit Ehefrau Ruth auch ein Lädeli und im Sommer ein Café führt. Die «Schalterhalle» ist heute eine Theke voller Köstlichkeiten, die Telefonkabine wurde zum Schaufenster. Momentan steckt Kuster mitten in der Weihnachtsproduktion – dafür hat er extra eine Woche Ferien genommen. Für Inspiration in der Chocolatier-Küche sorgt beim passionierten Schlagzeuger die Musik – Rock 'n ' Roll in der Genusswerkstatt! **Seite 11**

Felix Kuster vor seiner Genusswerkstatt in der ehemaligen Post BILD: IS

BIRMENSTORF

Anna Bopp feiert 100. Geburtstag

«Die Zeit ist ganz schnell vergangen», findet Anna Bopp. Am 6. November feierte sie in Birmenstorf ihren 100. Geburtstag. Sie sei froh, dass sie im Kopf noch ganz gut beieinander sei, so die Jubilarin. Ein Rezept, wie man bis ins hohe Alter so gesund bleibe, hat Anna Bopp nicht: «Ich habe immer viel gearbeitet.» Während des zweiten Weltkriegs war sie Köchin in Grenzen. Zuletzt arbeitete sie 21 Jahre lang in der «Sonne» in Windisch. Bis heute besucht Anna Bopp regelmässig Gottesdienste und verpasst kaum eine Abstimmung.
Eine Delegation der Gemeinde überbrachte Anna Bopp vergangene Woche persönlich einen Blumenstrauss und Glückwünsche vom Regierungsrat. Auch für die Gemeinde ist so ein 100. Geburtstag nämlich etwas ganz Besonderes: «Ich kann mich nicht erinnern, dass jemand in unserem Dorf je so alt geworden ist», sagt Gemeindeschreiber Stefan Krucker – und er ist immerhin schon 30 Jahre im Amt. **Seite 5**

RELOGIS
FRUNZ AG
Recycling | Entsorgung | Logistik
Öffnungszeiten Sammelstelle
Vogelsangstrasse:
Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr
*Sie brauchen eine **Mulde**?*
Kein Problem - auch diese können Sie bei uns bestellen.
Relogis Frunz AG
056 282 13 18
www.relogisfrunz.ch
RSP 107760

Schränke
Küchen
Möbel
Haustüren
Garderoben
Badmöbel…
…..macht Ihr Schreiner
TONI SUTER
5303 Würenlingen Tel. 056 281 11 50
Ideen und Referenzen auf schreinereisuter.ch
RSN 108074

effinger medien
viel mehr als Druck.

UMZUGSHAUS & REINIGUNGEN GmbH

111160 RSK
Ihre Profis für Umzug, Reinigung, Entsorgung und Hauswartung
056 426 90 90
Landstrasse 2 | 5436 Würenlos
www.umzugshaus.ch

Immotip
110914A RSP
«Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Vielleicht kennen wir den Käufer schon.»
Immotip AG
Schönaustrasse 59
5430 Wettingen
T +41 56 282 42 82
www.derimmotip.ch

KIRCHENZETTEL

Do, 14. November, 12.00 Uhr bis Do, 21. November, 12.00 Uhr

UNTERSIGGENTHAL

• Kath. Kirchgemeinde

Samstag: 18.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco, begleitet vom Flötenchor. Sonntag: 10.15 Kommunionfeier mit Lara Tedesco. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. Mittwoch: 9.15 Gemeinschaftsgottesdienst zum Elisabethentag in Kirchdorf mit Michael Lepke und den Frauenbünden Ober- und Untersiggenthal.

• Ref. Kirchgemeinde

Sonntag: 10.15 Gottesdienst mit Florian Rückel, ref. Kirche Untersiggenthal. Dienstag: 16.15 Abendmahlsgottesdienst mit Martin Zingg, Altersheim Sunnhalde.

KIRCHDORF

• Kath. Kirchgemeinde

Sonntag: 9.30 Kommunionfeier mit Dušan Blaško. Mittwoch: 9.30 Gemeinschaftsgottesdienst zum Elisabethentag mit Michael Lepke und den Frauenbünden Ober- und Untersiggenthal. 17.00 Rosenkranzgebet.

NUSSBAUMEN

• Kath. Kirchgemeinde

Sonntag: 10.45 Kommunionfeier mit Dušan Blaško. Mittwoch: 9.15 Gemeinschaftsgottesdienst zum Elisabethentag in Kirchdorf mit Michael Lepke und den Frauenbünden Ober- und Untersiggenthal.

• Ref. Kirchgemeinde

Sonntag: 10.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen.

BIRMENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

• Ref. Kirchgemeinde

Sonntag: 10.30 Gottesdienst «nicht ohne …» in Turgi, Pfrn. Brigitte Oegerli, Sozialdiakon Simon Wälchli und Team, Kaffee ab 10.00 Uhr, Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

EHRENDINGEN-FREIENWIL

• Ref. Kirchgemeinde

Donnerstag: 20.00 Ökum. Bibelabend mit Renate Bolliger König, ref. Kirche Ehrendingen. Sonntag: 10.30 Gottesdienst mit Dietlind Mus, ref. Kirche Ehrendingen.

REIN

• Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-rein.ch
Donnerstag: 18.30–19.00 Abendgebet im Chor der Kirche Rein. Freitag: 10.45 Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Süssbach Brugg, Pfr. Matthijs van Zwieten de Blom. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Baden und Umgebung

Sa, 16.11.2019 Dr. Bernhard Jost, Gipsstrasse 2,
So, 17.11.2019 5420 Ehrendingen ✆ 056 222 24 74

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0–24 Uhr

Husmatt-Apotheke, Husmatt 3, 5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 493 00 18

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG I Verlag
Storchengasse 15
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
e-journal.ch

Auflage
21 264 Exemplare (WEMF-bestätigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife

Millimeterpreis	farbig
• Annoncen	0.90
• Stellen/Immobilien	1.04

Inserateverkauf
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Martin Hunziker, Verkaufsleiter Verlag
Georg Baumgartner, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Rolf René Veil, Anzeigenverkauf

Disposition
Telefon 056 460 77 84, Fax 056 460 77 80
Franz Stutz
Vreni Liebhardt

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Stefan Haller (sha), Chefredaktor
Ilona Scherer (is), stv. Chefredaktorin
Claudia Marek (cl), Redaktorin
Andrina Sarott (as), Redaktorin
Gabi Vonlanthen, Produktion
Silvia Wüthrich, Layout

Vorstufe
Stefan Brandl
Hansruedi Brunner
Martina Pfiffner

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden. Insbesondere die Einspeisung auf Online-Dienste und die Bearbeitung hierfür ist untersagt. Jeder Verstoss wird rechtlich verfolgt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab.

AMTLICHES

111352 RSN

GEBENSTORF
gütiges Dorf im Wasserschloss

Baugesuche

1. Bauherrschaft:	COOP Mineraloel AG, Hegenheimermattweg 65, 4123 Allschwil
Bauvorhaben:	Umbau einer Plakatstelle zu einem Digitalscreen
Standort:	Parzelle 268; Landstrasse 62
Kant. Zustimmung:	BVUAFB
2. Bauherrschaft:	Einwohnergemeinde Gebenstorf, Vogelsangstrasse 2, 5412 Gebenstorf
Bauvorhaben:	Ausbau Zufahrt Friedhof / MZH
Standort:	Parzelle 724; Friedhofweg

Die Baugesuche liegen vom **15. November bis 16. Dezember 2019** während den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

Nie vergessen:
Alzheimer Forschung Schweiz AFS

Jetzt spenden!
PC 85-678574-7

www.Alzheimer-Synapsis.ch

STIFTUNG SYNAPSIS
ALZHEIMER FORSCHUNG SCHWEIZ AFS

111333 RSN

GEMEINDE
EHRENDINGEN

BAUGESUCHE

1. Bauherrschaft:	bamari GmbH, Mühleweg 53, 5420 Ehrendingen
Bauobjekt:	Umnutzung 3½-Zi.-Wohnung im 1. Stock in Büroräume
Baustelle:	Parzelle Nr. 3551, Im Hof 5, Ehrendingen
2. Bauherrschaft:	Fischer, Beat, Bachstrasse 2, 5420 Ehrendingen Fischer, Daniel, Schmiedhofstrasse 1, 5420 Ehrendingen
Bauobjekt:	Anbau Garage/ Abstellraum
Baustelle:	Parzellen Nr. 701 und Nr. 3676, Bachstrasse, Ehrendingen
3. Bauherrschaft:	Kamm, Samuel und Michèle, Wetentalstr. 5, 5420 Ehrendingen
Bauobjekt:	Teilersatz/Umbau Einfamilienhaus und Autounterstand
Baustelle:	Parzelle Nr. 1750, Mühleweg 21, Ehrendingen
4. Bauherrschaft:	Lachat, Georg und Frinken Lachat, Aila, Mühleweg 41, 5420 Ehrendingen
Bauobjekt:	Teilersatz Autounterstand
Baustelle:	Parzelle Nr. 1740, Mühleweg 41, Ehrendingen
Planauflage:	Abteilung Bau Planung Umwelt vom 15. November bis 16. Dezember 2019 während den ordentlichen Schalterstunden.

Allfällige Einwendungen gegen diese Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT

111309 GA

Gemeinde Obersiggenthal

Baugesuch

Bauherrschaft:	Mirjam und Francesco Roppolo-Büchi, Wiesenweg 16, 5415 Nussbaumen
Bauobjekt:	Erweiterung der bestehenden Garage
Ortslage:	Parzelle 2764, Wiesenweg 16, 5415 Nussbaumen
Zusätzlich:	Departement BVU des Kantons Aargau (K427)

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während den Schalteröffnungszeiten vom 15. November 2019 bis 16. Dezember 2019. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

111334 RSK

Blueme Kari
AKTION
«Christrose im Korb»
ab 19.–
JETZT IN ALLEN BLUEME KARI FILIALEN!

LESERBRIEF

■ Deckensanierung Hallenbad Obersiggenthal

Im August musste das Hallenbad Obersiggenthal aufgrund ungenügender Tragfähigkeit der Hallenbaddecke geschlossen werden. Voraussichtlich Ende November muss sich der Einwohnerrat Obersiggenthal mit der Sanierung der Decke auseinandersetzen und Stellung beziehen. Er tut gut daran, diesem Verpflichtungskredit zuzustimmen, denn sein Entscheid hat weitreichende Bedeutung. Es muss das Ziel sein, das Hallenbad auf den Herbst 2020 wieder zu eröffnen. Weitere Verzögerungen würden bedeuten, dass das Hallenbad nicht nur für diese Wintersaison 2019/20 stillgelegt ist, sondern für mindestens ein weiteres Jahr (vermutlich 2021). Was mit dem Gartenbad und den Angestellten bis dahin passiert, ist ungewiss. Aus Sicht der Eltern eines bald schulpflichtigen Kindes ist dieser Zustand (Schliessung des Hallenbades) unbefriedigend, zumal die Ausweichbäder ebenfalls schon stark ausgelastet sind. Unsere Kinder sollen schwimmen lernen, um sich sicher im und ums Wasser bewegen zu können. Eine Ablehnung dieses Kredits zugunsten eines Gesamtsanierungskredits, welcher frühestens im nächsten Jahr behandelt werden kann, wäre zwar verständlich, hätte aber zwingend eine Volksabstimmung zur Folge und würde eine Eröffnung im Herbst 2020 verunmöglichen.

RENÉ SUTER, NUSSBAUMEN

JUGENDARBEITSSTELLE SURBTAL

Für beide Seiten bereichernd: Jugendliche und Senioren in der JAST BILD: ZVG

■ «Handyprofis» geben ihr Wissen an Senioren weiter

Bereits zum siebten Mal fand auf der Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen der generationenübergreifende Handykurs statt. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat Würenlingen werden diese Kurse seit Anfang 2016 für die älteren Generationen durchgeführt. Neu fand der Kurs in zwei Teilen statt, damit die Teilnehmenden eine Woche Zeit hatten, das Neue auszuprobieren und allfällige weitere Schwierigkeiten im zweiten Teil zu besprechen. So trafen sich an den beiden Mittwochnachmittagen im Oktober ein halbes Dutzend Seniorinnen und Senioren mit ebenso vielen jungen Handyprofis. Die Jugendlichen, welche aus Lengnau und Würenlingen angereist waren, zeigten mit grosser Geduld, Freude und Einsatz die Bedienung mit den mitgebrachten Smartphones und Tablets. Sie klärten eifrig die Fragen der Teilnehmenden und zeigten diverse Tricks und Kniffe auf den verschiedenen Geräten. Während des Kurses entstanden auch unbeschwerte Gespräche zwischen den Generationen, und es wurde viel ausprobiert sowie Neues gelernt.

Die Nachmittage waren einmal mehr für alle Beteiligten sehr lehrreich und spannend. Gewisse Jugendliche und Teilnehmende kamen bereits zum wiederholten Mal an einen Handykurs. Der Seniorenrat Würenlingen und die JAST freut es ausserordentlich, dass diese Anlässe jeweils so gut besucht wurden und für beide Seiten so gewinnbringend waren. In Zukunft sind weitere generationsübergreifende Projekte geplant.

ZVG | CÉLINE MÜLLER, JAST

UNTERSIGGENTHAL: Jodlerabend mit dem Jodelklub Edelweiss

«Lueget, loset, gniesset»

Der Jodelklub Edelweiss entführte die Jodlerfreunde mit harmonischen Klängen zurück zu den Wurzeln der Natur.

SUZANA SENN-BENES

In der Untersiggenthaler Mehrzweckhalle hielt mit dem Jodlerabend Tradition Einzug. Ländliches Ambiente, eine unverbrauchte Welt abseits aller Hektik erwartete die Gäste. Das Motto «Lueget, loset, gniesset!» lud ein zum Zurücklehnen. Trachten, Handharmonika und Alpkultur standen auf dem naturbelassenen Programm. Das Gegenstück zum angespannten Stadtleben rückte mit den Bergen in den Vordergrund. Die Sehnsucht nach der heilen Welt wurde mit dem Jodelklub Edelweiss gestillt. Präsident Giuliano Donada berichtete von einem strengen, aber schönen Jahr und verriet, wie man im Verein jodelnd alt und gesund bleibt. Hervorgehoben wurde das älteste Mitglied, der 91-jährige Jodler Peter, welcher schon jahrelang wöchentlich von Windisch zur Chorprobe nach Untersiggenthal pendelt. Unterstützung bekamen die Jodler von weiteren Musikern. Das Duo «Rita und Sepp» präsentierte mit Witz, Charme und Können Nidwaldner Mundart-Lieder. Die Background-Gamblers sorgten ebenfalls für fröhliche Stimmung. Vor allem der Handharmonika-Mann Roli zeigte vor, wie Musik gelebt werden kann, indem er mit der Musik eins wurde. Im Jahr 2022 feiert der Jodlerklub Edelweiss 100-jähriges Bestehen und hofft, bis dahin neue Mitglieder begrüssen zu dürfen. Schliesslich soll weiter gejuchzt und vermehrt in diese heile Welt eingetaucht werden.

Die Edelweiss-Jodler freuen sich, nächstes Jahr am Eidgenössischen Jodlerfest in Basel anzutreten und sich von Experten benoten zu lassen

BILDER: SBS

Marcel Meier: «Für mich bedeutet Jodeln Heimat. Es ist ein Ausdruck von Zufriedenheit und Fröhlichkeit. Ja, diese Musik wird definitiv mit der Schweiz in Verbindung gebracht. Sonst höre ich auch gerne Country und Blues-Musik.»

Fränzi Meyer: «Vor etwa 17 Jahren habe ich von einer Freundin eine CD mit Jodelmusik bekommen. Das hat mich begeistert, und so habe ich meine Begabung dafür entdeckt. Im Chor bin ich seit acht Jahren und nun Dirigentin.»

Megi Sohn: «Das Programm ist sehr vielfältig und herzberührend. Heute ist mir besonders aufgefallen, wie toll alle Beteiligten bei der Sache waren. Bewundernswert ist auch, dass auswendig und mehrstimmig gesungen wird.»

Inglina, 11: «Mein Mami jodelt im Edelweiss Jodelklub. Das finde ich cool und spannend. Einmal habe ich mit ihr zusammen in der Kirche gesungen. Trotzdem werde ich in Zukunft nicht damit anfangen. Am liebsten höre ich Radio Argovia.»

Giuliano Donada: «Seit fünf Jahren bin ich im Chor. Da kann ich herunterfahren. Es ist ein Ausgleich, und es beruhigt. Am kantonalen Jodelfest in Mümliswil haben wir uns qualifiziert, 2020 am Eidgenössischen Jodlerfest anzutreten.»

AMTLICHE MITTEILUNGEN

OBERSIGGENTHAL

■ **Änderung Urnenöffnungszeiten**
Der Gemeinderat hat die Urnenöffnungszeiten angepasst. Neu sind die Wahllokale in Nussbaumen (Gemeindehaus) und Kirchdorf (Schulhaus) am Wahl- und Abstimmungssonntag jeweils von 9 bis 9.30 Uhr geöffnet.

■ **Rechnungsruf 2019**
Der Rechnungsabschluss 2019 steht bevor – die ersten Arbeiten haben bereits wieder begonnen. Um die Auszahlung im 2019 garantieren zu können, bittet die Abteilung Finanzen um Einreichung der Kommissions-, Spesen- und Lieferantenrechnungen bis spätestens Mittwoch, 4. Dezember 2019. Rechnungen, welche nach diesem Stichtag eingehen, können vermutlich erst nach Neujahr zulasten der Rechnung 2020 beglichen werden.

■ **Baubewilligungen**
Baubewilligungen wurden erteilt an:

- Lüthi Carrosserie- und Lackiercenter AG, Fassadenband und Werbekasten, Parzelle 1476, Landstrasse 215, Kirchdorf
- Rothenfluh-Friedli Daniel und Therese, Sanierung Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe sowie Einbau Fenster im Schopf, Parzelle 631, Rebbergstrasse 1, Kirchdorf
- Gadola-Niederhauser Lea und Gadola Cypriano, Projektänderung: Ofen mit Aussenkamin, Parzelle 3799, Mehrhaldenstrasse 14, Nussbaumen
- Miksa Gordana, Sanierung Einfamilienhaus, Parzelle 133, Haldenstrasse 19, Nussbaumen
- Graf Willi, Solarstromanlage, Parzelle 2695, Talackerstrasse 3, Nussbaumen
- Liebherr Export AG, Trockenrückkühler/Kälteanlage auf Dach, Parzelle 3308, General-Guisan-Strasse 14, Nussbaumen

Inserat

UNTERSIGGENTHAL

■ **Informationsveranstaltung «Zentrum»**
An der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November soll ein Bruttokredit von 31,5 Millionen Franken für das «Zentrum» genehmigt werden. Vorgängig findet am 21. November um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle eine Informationsveranstaltung zum «Zentrum» statt. Die Bevölkerung wird an diesem Abend detailliert über das Grossprojekt «Zentrum» informiert.

■ **Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November**
An der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle werden folgende Traktanden behandelt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2019/Genehmigung
2. Voranschlag 2020 mit einem Steuerfuss von 105 Prozent/Genehmigung
3. Kreditabrechnung Gesamtrevision Nutzungsplanung / Genehmigung
4. a) Bruttokredit von 31 500 000.00 Franken für das Projekt «Zentrum»/ Genehmigung
   b) Bruttokredit von 500 000 Franken für hochwertige Platzgestaltung «Zentrum» / Genehmigung
5. Baurechtsvertrag für Parzellen Nummern 1283 + 1791, Asga Pensionskasse Genossenschaft, St. Gallen/ Genehmigung
6. Bruttokredit von 1 551 000 Franken für Hochwasserschutzmassnahmen am Steinenbühlbach/Genehmigung
7. Verschiedenes

■ **Kündigung Leiter Abteilung Steuern**
Michael Bracher, Leiter Abteilung Steuern, hat seine Anstellung auf Ende Februar 2020 gekündigt. Gemeinderat und Geschäftsleitung bedanken sich bereits jetzt bei Michael Bracher für seine geleisteten Dienste und wünschen ihm für die berufliche wie private Zukunft alles Gute.

■ **Sperrung Bahnübergang Rooststrasse**
In der KW47 finden Unterhaltsarbeiten an den Gleisen zwischen Turgi und Koblenz statt. In diesem Zusammenhang wird in der Nacht 17./18 November der Bahnübergang Rooststrasse ausgebaut und am Morgen wieder eingebaut. Der Übergang ist von 20.30 bis 4.30 Uhr für den Verkehr gesperrt. Es wird keine Umleitung ausgeschildert.

■ **Abrechnungen zu Lasten Jahresrechnung 2019**
Bereits neigt sich das Jahr dem Ende zu, und die Vorarbeiten für den Jahresabschluss 2019 laufen. Deshalb erfolgt hiermit der Aufruf an alle Lieferanten und Dienstleister, aber auch an Mitarbeitende in Nebenämtern sowie Kommissionsmitglieder, ihre Abrechnungen so bald wie möglich einzureichen. Insbesondere sind

- Lieferanten- und Leistungsabrechnungen, welche noch zulasten des Jahres 2019 bezahlt werden sollen, bis spätestens Freitag, 10. Januar 2020, auf der Abteilung Finanzen abzuliefern.
- Abrechnungen über Spesen und Sitzungsgelder bis Donnerstag, 5. Dezember, bei der Abteilung Finanzen abzuliefern. Später stattfindende Sitzungen können im Folgejahr in die Liste aufgenommen und ausbezahlt werden.

Der Gemeinderat dankt für das Einhalten dieser Fristen, mit dem der Abteilung Finanzen ermöglicht wird, einen termin- und periodengerechten Jahresabschluss zu erstellen.

■ **Baubewilligungen**
Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Einwohnergemeinde Untersiggenthal, Kornfeldweg 2, Untersiggenthal. Steinschlagschutzzaun, Parzelle Nr. 2070, Paul-Zehnder-Weg
- Keller Paul, Dorfstrasse 16, Untersiggenthal. Aufstellen Gerätehaus, Parzelle Nr. 1548, Dorfstrasse

Inserat

ARBEITSMARKT

Stelleninserat

Unser bisheriger Stelleninhaber sucht eine neue Herausforderung in einer anderen aarg. Gemeinde. Wir suchen deshalb zur Ergänzung unseres gut organisierten Teams auf den **1. März 2020 oder nach Vereinbarung** eine(n)

Leiter/in Steuern (Pensum 100%)

Untersiggenthal

Zu Ihren Aufgaben gehört die selbständige Führung und Leitung der Abteilung Steuern.

Ihre Voraussetzungen:
- Berufserfahrung im aargauischen Steuerwesen
- Fachausweis für Führungspersonal, Fachrichtung Steuerfachleute
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- selbständige, exakte und zuverlässige Arbeitsweise
- angenehme Umgangsformen, teamorientiert

Wir bieten:
- verantwortungsvolle, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- moderne EDV-Lösung (MS-Office, Verana, Digitax, STAG, STAR)
- angenehmes Arbeitsklima in kleinem, motiviertem Team
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen

Für Auskünfte stehen Ihnen Verwaltungsleiter Stephan Abegg oder der bisherige Stelleninhaber, Michael Bracher, gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis spätestens am 29. November 2019** an Verwaltungsleiter, Stephan Abegg, Kornfeldweg 2, 5417 Untersiggenthal (stephan.abegg@untersiggenthal.ch).

VERWALTUNGSLEITUNG Untersiggenthal, 7. November 2019

111268 RSN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Taxi-Fahrer/in

MAXI TAXI GEBENSTORF

stundenweise, auch am Wochenende und in der Nacht.

Sie besitzen den Führerausweis Kat. D1 ohne Gewichtsbeschränkung oder D, mit Fahrerqualifizierungsnachweis. Pensionäre sind willkommen.

Deutsch wird verlangt. Ebenso ein gepflegtes Auftreten.

Interesse? Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an:
Peter Ramseier 056 223 22 22.

111345 RSN

Suchen Sie den idealen

Werbeplatz

fragen Sie mich:

Georg Baumgartner, Verkaufsberater
Tel. 056 460 77 49, Fax 056 460 77 80
georg.baumgartner@effingermedien.ch

Effingermedien AG
info@effingermedien.ch
effingermedien.ch

Hauptsitz | Verlag
Storchengasse 15, CH-5201 Brugg
T +41 56 460 77 88

Produktionsstandort
Industriestrasse 7, CH-5314 Kleindöttingen
T +41 56 484 54 54

effinger medien
viel mehr als Druck.

Die Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg und einem Produktionsstandort in Kleindöttingen ist ein vielseitiges Medienunternehmen mit über 90 Mitarbeitenden.

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kunden eine breite Palette von Mediendienstleistungen wie Print, Online, Verlags- und Logistikdienstleistungen und vieles mehr an. Unser Service zeichnet sich aus durch Kompetenz, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Termintreue und Qualität.
Dabei steht stets der Kunde im Fokus unseres Tuns.

Wollten Sie nicht schon lange etwas Neues anpacken? Wir befinden uns in einer dynamischen Entwicklungsphase mit einem neuen Produktionsstandort und neuster Technologie.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für den **Standort Kleindöttingen** per sofort oder nach Vereinbarung

Leiter/in Verkauf Innendienst 100%

Ihre Aufgaben
Sie koordinieren die eingehenden Aufträge, überwachen die Abläufe, betreuen einzelne Grosskunden und führen ein Team von sechs Mitarbeitenden. Sie sind eine kundenorientierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die gerne selbstständig arbeitet und das Team Verkauf Innendienst im operativen Tagesgeschäft unterstützt.

Ihr Profil
Sie sind eine Fachperson mit abgeschlossener Berufsausbildung in der grafischen Branche (mit Vorteil in der Druckvorstufe), haben mehrjährige Berufspraxis im Bereich Auftragsbearbeitung, Projektleitung und Mitarbeiterführung. Idealerweise verfügen Sie über eine Weiterbildung («gib», Techniker TS), haben Erfahrung in der persönlichen Kundenberatung und bringen praktische und vollumfängliche Kenntnisse der Branchensoftware Printplus mit.

Wir bieten
Wir bieten Ihnen eine vielseitige und spannende Aufgabe mit hoher Eigenverantwortung, attraktive Anstellungsbedingungen, eine zeitgemässe Infrastruktur und ein lebendiges Arbeitsklima.

Ihr nächster Schritt
Wenn Sie mit uns zusammen erfolgreich sein möchten, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per Mail an Odile Lancellotti, Leiterin Human Resources: odile.lancellotti@effingermedien.ch

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Durim Ibrahimi unter Tel. +41 56 484 54 12 gerne zur Verfügung.

General-Anzeiger Rundschau e-journal aargau eins[A]

111277 RSK

hotz gartenbau ag

NEUANLAGEN • UNTERHALT • SPORTPLÄTZE

Mitglied Jardin Suisse

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:

Kundengärtner/in EFZ
Landschaftsgärtner/in EFZ

Bewerbungen an:
Hotz Gartenbau AG, Werni Hotz
Telefon 056 210 10 55, info@hotz-gartenbau.ch

111330 RSK

111301 AGM

1570125

Gässliacker
leben und wohlfühlen

Das Gässliacker ist ein mittelgrosses, familiäres Zentrum für Alter und Gesundheit. Wir pflegen und betreuen 81 Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegeheim und Tagesgäste im Tagesheim. Das Betreute Wohnen umfasst 42 Wohnungen mit Mieterinnen und Mietern. Die moderne Infrastruktur, unsere vielfältigen Gartenanlagen und die schöne Lage ergänzen unsere Dienstleistungen.

Zur Verstärkung des Küchen-Teams suchen wir ab dem 1. Februar 2020 oder nach Vereinbarung eine

Köchin/Koch EFZ

Pensum: 100 %

Ihr Anforderungsprofil:
- Abgeschlossene Ausbildung als Köchin/Koch EFZ
- Erfahrungen in der Zubereitung kalter und warmer Speisen sowie Patisserie mit saisonalen Frischprodukten
- Dienstleistungsorientierte Persönlichkeit mit Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu Wochenend-Einsätzen

Ihr Aufgabenbereich:
Sie sind für die termingerechte Zubereitung der Mahlzeiten in den Bereichen kalte und warme Küche sowie Patisserie zuständig. Sie helfen bei der Ermittlung der Ernährungsbedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden. Sie sind bereit, Ihr Fachwissen weiterzugeben und Sie helfen bei der Ausbildung der Lernenden.
Das Hygienekonzept setzen Sie pflichtbewusst um und Sie können den Tagesbetrieb bei Abwesenheit des Vorgesetzten selbständig leiten.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Stiftung Gässliacker
Zentrum für Alter und Gesundheit
Hans-Jürgen Burri · Leitung Verpflegung
Gässliackerstrasse 18 · 5415 Nussbaumen
056 296 17 71 · h.burri@gaessliacker.ch

111293 RSN

BIRMENSTORF: Eine Delegation des Gemeinderats besuchte Anna Bopp in ihrem Zuhause

Anna Bopp ist 100 Jahre alt

Anna Bopp feierte am 6. November ihren 100. Geburtstag. Für die Jubilarin verging die Zeit wie im Fluge.

CLAUDIA MAREK

Marianne Stänz, Fabian Egger und Stefan Krucker gratulieren Anna Bopp zu ihrem besonderen Tag BILD: CL

Anna Bopp kam 1919 in Birmenstorf auf die Welt. Es gab weder Fernseher noch Radio, kaum Autos, und ein Telefon gab es nur im Dorfladen. Dieses benutzte man nur bei wichtigen Angelegenheiten. An ein solches Gespräch kann sich Anna Bopp noch gut erinnern. Es war während des Zweiten Weltkriegs. Sie war damals in Grenchen und arbeitete als Köchin in einem Hotel, als sie im Radio hörte, dass ein britischer Bomber in Birmenstorf abgestürzt war. Sie war erleichtert, als ihre Verwandten aus Birmenstorf sie am Telefon informierten, dass ihnen nichts passiert war.

Anna Bopp wusste noch einiges aus ihren erlebnisreichen Leben zu erzählen. «Ich bin froh, dass ich im Kopf noch ganz gut beieinander bin», sagte sie und lachte. Nur das Gehör habe nachgelassen, erzählte sie während des Gesprächs am Esstisch in ihrer gemütlichen Stube.

Blumen vom Regierungsrat

Der Esstisch war bereits für einen kleinen Imbiss gedeckt, als Marianne Stänz, Gemeindeammann, Stefan Krucker, Gemeindeschreiber, und Fabian Egger, Gemeinderat, bei Anna Bopp an der Haustüre klingelten, um ihr zu ihrem Geburtstag zu gratulieren. Neben einem Blumenstrauss vom Gemeinderat überreichten sie ihr auch im Namen des Regierungsrates einen Blumenstrauss. Im Wohnzimmer warteten bereits Adrian Bopp, Neffe, Alice Bopp, Schwägerin, und Anette Bopp, Schwiegertochter von Alice Bopp, auf den Besuch.

«Ich bin bereits über 30 Jahre lang Gemeindeschreiber in Birmenstorf, und ich kann mich nicht erinnern, dass jemand in unserem Dorf 100 Jahre alt geworden ist», sagte Stefan Krucker. Und es sei beneidenswert, wie fit Anna Bopp sei. Sie verfüge nicht nur über eine gute Gesundheit, sie nehme aktiv am gesellschaftlichen Leben teil. Regelmässig gehe sie mit ihrer Schwägerin in die Kirche und verpasse kaum eine Abstimmung. Anna Bopp nickt, ja auch bei der letzten Abstimmung habe sie gewählt. So aussergewöhnlich findet sie es aber gar nicht, dass sie bereits 100 Jahre alt ist. «Es ging ganz schnell», stellte sie fest.

Als Köchin nach Grenchen

Ob es denn ein Rezept gebe, um bei so guter Gesundheit zu bleiben, wurde sie gefragt. «Ich weiss es nicht, aber ich habe immer viel gearbeitet», antwortete sie. «Ich kam 1935 aus der Schule, in der Zeit während der grössten Wirtschaftskrise», erzählte Anna Bopp. An eine Lehre war nicht zu denken. Sie ging nach Grenchen ins «Etoile», ein Hotel ihrer Tante. Dort habe sie als Köchin gearbeitet. Sie war 20 Jahre alt, als der Krieg ausbrach. Da der Flugplatz in der Nähe von Grenchen ist, übernachtete jeweils das Militärpersonal im Hotel und wartete auf einen Einsatz. Gäste des Restaurants bezahlten mit «Märkli» die Rechnung, und nachts verdunkelte man alle Fenster. Sechs Jahre lang war Anna Bopp in Grenchen, danach zog sie wieder in ihr Heimatdorf und arbeitete 21 Jahre lang in der «Sonne» in Windisch.

Selbständig leben

Heute ist es im Leben von Anna Bopp ruhiger geworden. Sie ist froh, dass sie noch selbständig in ihrem Daheim wohnen kann. Zweimal pro Woche kommt der Mahlzeitendienst. «So muss ich nicht studieren, was ich kochen soll», sagte sie und lachte. Geheiratet hat sie nie. Ihre beiden Brüder hat sie überlebt. Aber mit ihrer 85-jährigen Schwägerin Alice, die gleich nebenan wohnt und seit drei Jahren Witwe ist, ist sie eng verbunden. Alice Bopp fährt Auto. Zusammen fahren die beiden Frauen zum Einkaufen und in die Kirche. «Zu Fuss ist mir der Weg zur Kirche mittlerweile doch zu anstrengend», erläuterte Anna Bopp. Ein besonderer Genuss sei für sie das Seniorenkonzert gewesen, das die Brass Band Musikverein für die Jubilare organisierte. Zwei Mitglieder des Musikvereins haben die Jubilare vorgängig persönlich zu dem Konzert eingeladen. «Es war ein toller Anlass», schwärmte sie rückblickend.

OBERSIGGENTHAL: «MiA»-Freiwillige sind gerüstet für den Winter

Fahrtraining in Grenzsituationen

Der Fahrdienst «Mobil im Alter» (MiA) wird sehr rege genutzt. Mit Informationen und Fahrtraining bleiben die Freiwilligen stets up to date.

TCS-Experte Nogara demonstriert die korrekte Haltung des Lenkrads BILD: ZVG

Zielgruppe von «MiA» sind Senioren oder temporär mobilitätseingeschränkte Personen der Gemeinde Obersiggenthal. Die geschulten Fahrerinnen und Fahrer holen die Fahrgäste zu Hause ab, bringen sie an den Zielort und wieder nach Hause. An der jährlichen Zusammenkunft der Freiwilligen konnte Elisabeth Fuhrer, Leitung Koordination, von einem rasanten Anstieg der MiA-Fahrten berichten: Waren im Jahr 2018 bis im Oktober rund 1100 Fahrten gebucht worden, so sind es aktuell bereits über 1600! Bis Ende Jahr rechnet der Verein mit rund 2000 Aufträgen. Kurt Hochreutener, Leitung Fahrer, durfte bereits den 29. freiwilligen Fahrer begrüssen. Zudem orientierte er über Anpassungen und Neuerungen im Fahrdienst.

Alle fünf Jahre absolvieren die Fahrerinnen und Fahrer auch eine praktische Weiterbildung mit einem Fahrlehrer, ab dem 75. bis 80. Altersjahr sogar jährlich. TCS-Experte und Fahrlehrer Ivan Nogara referierte an der Zusammenkunft über den Zweck dieser regelmässigen MiA-Weiterbildung, über die häufigsten Feststellungen bei den Probefahrten sowie über Neuerungen im Strassenverkehr.

Praktisches Fahrtraining in Grenzsituationen

Theorie ist das eine – Fahrpraxis das andere! Bereits im Oktober haben zehn Fahrerinnen und Fahrer mit grossem Plausch am Fahrtraining im TCS-Fahrzentrum in Frick teilgenommen. Experte Nogara führte die Teilnehmenden mit viel Humor durch den Kurs und motivierte sie mit träfen Sprüchen zu Höchstleistungen. Eine Vollbremsung bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h zu machen, braucht schon etwas Mut! In einer weiteren Situation mussten die Teilnehmenden auf glitschiger Piste einer plötzlich auftauchenden Wasserfontäne ausweichen. Ganz schön am Lenkrad kurbeln mussten sie nach einem überraschenden Stoss ans Hinterrad während der Fahrt, um auf der Piste zu bleiben! Alle Teilnehmenden haben viel gelernt, gelacht, geübt und erfahren – die MiA-Fahrerinnen und Fahrer sind für den Winter gerüstet!

Interessierte Freiwillige können sich informieren bei Kurt Hochreutener, Leitung Fahrer, 079 352 32 85. RS

FRAUENBUND OBERSIGGENTHAL

Leuchtende Filzengel BILD: ZVG

Engel aus Schafwolle

Mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht trugen zehn Frauen am späten Abend des 30. Oktober 2019 ihre selbst gebastelten Engel aus Schafwolle nach Hause. Sie hatten sich unter Anleitung von Gertrud Seiler aus Hägglingen auf etwas Neues eingelassen: auf das Filzen mit der Nadel.
Die Kursleiterin brachte ihren Reichtum aus gekardeter Wolle in den verschiedensten leuchtenden Farben, Glitzersachen und Ideen für Woll-Engel mit. So entstanden hübsche, liebliche, poppige, sogar auch etwas wilde Engel je nach den gewählten Wollfarben für Kleid, Haare und Flügel. Mit Vergnügen wurden sie ausgeschmückt und verziert. Im Kurs des katholischen Frauenbunds erlebten die Teilnehmerinnen einen höchst erfreulichen, wenn auch arbeitsintensiven Abend. ZVG | MARIANNE EGLOFF

Inserat

OBERSIGGENTHAL

Gelungener Gewerbe-Apéro

Der Obersiggenthaler Gewerbe-Apéro 2019 fand am 5. November im weihnachtlich geschmückten «Weber Gartencenter» statt. Gemeindeammann Dieter Martin konnte bei seiner Ansprache über 90 Gewerbetreibende begrüssen. Im Anschluss gaben die Verantwortlichen des «Weber Garten-Centers», Eigentümer Max Schwarz und Geschäftsführer Jürg Kümmerli, einen Einblick in ihre Firma. Am anschliessenden Apéro fand ein reger Austausch unter den Teilnehmenden, aber auch mit den anwesenden Gemeinderäten sowie leitenden Verwaltungsmitarbeitenden statt.
Zum zweiten Mal konnte der Anlass in den Räumlichkeiten eines Gewerbebetriebes durchgeführt werden, was bei den Gästen auch dieses Jahr sehr gut ankam. Die Fortsetzung folgt am 19. Oktober 2020. RS

NUSSBAUMEN

Alte Schriften lesen

Die Archivkommission der Kirchgemeinde Kirchdorf organisiert einen Kurs zum Lesen alter Schriften. Die Kursleiterin Pia Gemperle vom Stadtarchiv Luzern wird die Teilnehmenden kompetent in die Materie einführen, sodass diese fähig sein werden, alte Briefe und Schriften zu entziffern. Der Kurs besteht aus drei Blöcken zu drei Stunden. Der erste Kurstag findet am 16. November statt. Die weiteren Kurstage werden am ersten Kurstag festgelegt. Anmelden kann man sich bei Archivar Hans Wenger, 078 852 59 73.

Samstag, 16. November
9 bis 12 Uhr, Begegnungszentrum bei der katholischen Kirche, Nussbaumen

Inserat

UNTERSIGGENTHAL: Einwohner-Gemeindeversammlung entscheidet über Kredit von 31,5 Mio. Franken für das Projekt «Zentrum»

Wegweisendes Projekt mitten im Herzen

Die Kosten von 31,5 Millionen Franken für das Projekt «Zentrum» sind happig. Der Gemeinderat erachtet die Investition jedoch als sinnvoll.

STEFAN HALLER

Ansicht ab Dorfplatz

VISUALISIERUNG: ZVG

«Untersiggenthal steht vor grossen, zukunftsweisenden Herausforderungen. Die Rahmenbedingungen für ein verträgliches Wachstum und den sich daraus ergebenden Ansprüchen an Mensch, Umwelt, Gesellschaft und Infrastruktur sind vielfältig und anspruchsvoll», schreibt der Gemeinderat einleitend zu Traktandum 4 der bevorstehenden Winter-Gmeind vom 28. November.

Neubau statt teure Sanierungen

Ein wesentlicher Teil der zukünftigen Entwicklung wurde für die nächste Planungsperiode von rund 15 Jahren mit der neuen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) geregelt und aufgefangen. Das Wachstum könne grösstenteils mit konzentrierter und verdichteter Bauweise aufgefangen werden, glaubt die Untersiggenthaler Exekutive. Im Bereich der öffentlichen Ansprüche will er die Schulhäuser der notwendigen Sanierung unterziehen. Der fehlende Platz für den Sportunterricht soll mit einer neuen Dreifach-Turnhalle aufgefangen werden. Die «alte» Mehrzweckhalle sei heute vollständig ausgelastet, stark sanierungsbedürftig und genüge schon heute nicht mehr allen Anforderungen. Eine unverhältnismässig teure Sanierung in die alte Bausubstanz würde substanziell keinen Mehrwert und keine zusätzlichen Nutzungsmöglichkeiten bringen, glaubt der Untersiggenthaler Gemeinderat.

Mit einer Petition haben bereits im Jahr 2012 verschiedene Vereine der Gemeinde angeregt, ein moderneres und grösseres Angebot zu prüfen. Die Gemeinde hat all die Anliegen aufgenommen. Als Eigentümerin der betroffenen Parzelle im Herzen von Untersiggenthal hat sich bei der grösstmöglichen Erfüllung fast zwangsläufig das Projekt «Zentrum» ergeben.

Zentraler Dorfplatz, Dreifach-Turnhalle und Mehrzweckhalle

Mit der Schaffung eines zentralen Dorfplatzes, einer Dreifach-Turnhalle und einer Mehrzweckhalle könnten einerseits die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse gut abgedeckt werden. Andererseits wäre zusammen mit der Schaffung eines attraktiven Wohn- und Gewerbeteiles die Möglichkeit gegeben, im Zentrum von Untersiggenthal die früher oder später ohnedies ineinander verlaufende Bebauung gezielt und konzentriert zu lenken und einen attraktiven Ort für Menschen und Begegnungen zu schaffen. Damit könnten auch die Bedürfnisse des lokalen Gewerbes erfüllt werden. «In Kombination mit attraktivem Wohnungsbau soll unter Wahrung und Schutz der bestehenden Gebäude und Umgebung ein gut genutztes, belebtes Zentrum mitten in Untersiggenthal entstehen», schreibt der Gemeinderat. Er räumt ein: «Diese Investition hat ihren Preis, dies hat aber auch der Stillstand bzw. das Abwarten, welches uns schliesslich teurer zu stehen kommt ohne Mehrwert.» Der Gemeinderat erachtet es deshalb als sinnvoll, jetzt die Weichen für die nächsten Generationen und die Entwicklung der Gemeinde gezielt zu stellen und steuern. Diese gewählte Strategie sei besser als abzuwarten und nur partielle Lösungen in zeitlich weit auseinanderliegender, gestaffelter Form dann anzugehen, wenn sie auftauchen und dabei das «Ganze» aus den Augen zu verlieren. Mit dem vorliegenden Gesamtprojekt im Zentrum biete sich Chance, Untersiggenthal für die Zukunft zu rüsten.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. Oktober hat für die Photovoltaikanlage des Projekt «Zentrum» bereits einen Bruttokredit in Höhe von 500 000 Franken genehmigt.

Baurechtsvertrag mit Asga-PK

Sollte die Gmeind dem Bruttokredit von 31,5 Mio. Fr. zustimmen, käme als Traktandum 5 der Baurechtsvertrag mit der Asga Pensionskasse Genossenschaft, St. Gallen, zur Abstimmung. Zur Ergänzung des gemeindeeigenen Projektes für die Realisierung der Dreifach-Turnhalle, einer Mehrzweckhalle und der Gestaltung des Dorfplatzes soll zur idealen Ergänzung und Querfinanzierung ein Teil des Landes an die Asga Pensionskasse im Baurecht abgegeben werden.

Vorgängig findet am 21. November, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle eine Informationsveranstaltung statt. Die Bevölkerung wird an diesem Abend detailliert über das Grossprojekt «Zentrum» informiert.

Öffentliche Info-Veranstaltung
Projekt «Zentrum»
Donnerstag, 21. November, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Untersiggenthal

Inserat

Aktion
Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 11.11. bis Samstag, 16.11.19

CAILLER FÉMINA
1 kg
-49% 29.90 statt 59.50

STALDEN CRÈME
div. Sorten, z.B. Vanille, 2 x 470 g
-22% 7.90 statt 10.20

FAMILIA MÜESLI
div. Sorten, z.B. c.m.plus original, 2 x 600 g
-21% 10.90 statt 13.90

VOLG EIER-RAVIOLI
an Tomatensauce, 3 x 430 g
-20% 5.25 statt 6.60

KNORR SUPPEN
div. Sorten, z.B. Fideli mit Fleischkügeli, 78 g
-20% 1.80 statt 2.25

VOLG MINERALWASSER
div. Sorten, z.B. wenig Kohlensäure, 6 x 1,5 l
-22% 4.20 statt 5.40

SINALCO
6 x 1,5 l
-32% 9.30 statt 13.80

MERIDOL
div. Sorten, z.B. Zahnpasta, 2 x 75 ml
-25% 6.90 statt 9.20

PALMOLIVE HANDABWASCHMITTEL
div. Sorten, z.B. Ultra, Original, 3 x 500 ml
-31% 9.90 statt 14.40

ALWAYS
div. Sorten, z.B. ultra normal mit Flügeln, 36 Stück
-21% 5.40 statt 6.85

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

COQDORÉ POULETGESCHNETZELTES
100 g
-30% 2.50 statt 3.60

KIWI
Italien, Stück
-42% -.40 statt -.70

EISBERGSALAT
Spanien, Stück
-29% 1.90 statt 2.70

AGRI NATURA AUFSCHNITT
100 g
-23% 1.95 statt 2.55

LUZERNER RAHMKÄSE
55% F.i.T. 240 g
-28% 4.95 statt 6.95

MCCAIN 1-2-3 FRITES
750 g
-20% 5.50 statt 6.95

GLARNER ZIGER-PRODUKTE
div. Sorten, z.B. Ziger-Butter, 80 g
-29% 1.95 statt 2.75

107818 ACM

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

STIMOROL KAUGUMMI div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g — 4.70 statt 5.60
KNORR STOCKI 3 x 3 Portionen, 330 g — 4.50 statt 5.30
NESCAFÉ div. Sorten, z.B. de luxe, 2 x 180 g — 19.80 statt 23.80
LIPTON TEA z.B. Yellow Label, 20 Beutel — 2.15 statt 2.55
NEGROAMARO DEL SALENTO IGP Italien, 75 cl, 2018 — 7.95 statt 10.20
REXONA div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml — 4.70 statt 5.60
AIRWICK div. Sorten, z.B. Duftölflakon, Anti-Tabac Trio + Original — 14.90 statt 20.-
COMFORT div. Sorten, z.B. Concentrate blue sky, 2 x 1 l — 8.60 statt 11.60

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

AMTLICHE MITTEILUNGEN

BIRMENSTORF

Betreibungsamt geschlossen

Das Betreibungsamt bleibt am Mittwoch, 20. November 2019, wegen Weiterbildung der Mitarbeitenden den ganzen Tag geschlossen.

Senioren 60+ laden ein am Donnerstag, 21. November :

zur Wanderung:
Route: Gipf – Oberfrick – Herznach – Zeihen, Profil: 300 m auf und 230 m ab. Besammlung: 8.30 Uhr, Haltestelle Post, Richtung Brugg. Verpflegung aus dem Rucksack (Feuerstelle). Wanderzeit: ca. 3½ Stunden. Transport mit Bus/Bahn (Halbtaxabo). Leitung: Josef Suter 056 225 22 36.
zur Spazierwanderung:
Route: Killwangen – Kloster Wettingen. Profil: flach. Besammlung: 9:35 Uhr, Haltestelle Post, Richtung Baden. Verpflegung: Restaurant. Wanderzeit: ca. 2 Stunden, Rückkehr ca. 15.30 Uhr. Transport: mit Bus/Bahn (Halbtaxabo). Leitung: Brigitte Steinmann/Ursula Lotter: 079 677 70 66.
Beide Wanderungen finden nur bei trockener Witterung statt!

Senioren 60+ laden ein am Dienstag, 26. November, Gemeindehaus

zum Vortrag «Zufriedenheit hat kein Ablaufdatum: Auch im Alter bleibt das Leben bunt».
Ein biblisches Alter zu erreichen und dabei gesund und vital zu bleiben, ist unser aller Traum. Ein Traum nur, oder können wir selbst etwas dazu tun, um auch diese Lebensphase zufrieden zu gestalten? Und wenn ja, wann sollte man damit beginnen?
Nicht nur Sport und gesunde Ernährung, sondern zahlreiche psychologische Faktoren bestimmen die Lebensqualität im Alter entscheidend mit. Wir wollen heute etwas für unser Morgen tun!
Referentin: Bettina Ugolini, Leiterin der Psychologischen Beratungsstelle «Leben im Alter» am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich.
Im Anschluss offeriert die Gemeinde einen Apéro.

Feuerwehr

Beförderungen:
Anlässlich der Hauptübung vom 8. November wurden auf Antrag der Feuerwehrkommission folgende Beförderungen vorgenommen:
zum Hauptmann (bisher Oberleutnant)
- Marco Ulrich, Birmenstorf, zum Oberleutnant (bisher Leutnant)
- Fabian Rieser, Birmenstorf, zum Leutnant (bisher Korporal)
- Mario Flory, Birmenstorf, zum Korporal (bisher Soldat)
- Oliver Kohler, Birmenstorf.

Der Gemeinderat gratuliert den Beförderten und dankt den Angehörigen der Feuerwehr wie auch der Feuerwehrkommission für ihren Einsatz zugunsten der Sicherheit des Dorfes.

Kommandowechsel:
Die Hauptübung 2019 zog nicht nur einen Schlussstrich unter das «Feuerwehrjahr 2019», sondern leider auch unter das Kommando von Michael Würsch. Wie schon früher informiert, gibt er dieses nach 7-jährigem, erfolgreichem Wirken per 1.1.2020 an den bisherigen Vizekommandanten Marco Ulrich, Birmenstorf, ab. Als Vizekommandant haben die beiden Gemeinderäte Birmenstorf und Mülligen Thomas Herzog, Mülligen, gewählt.
Der Gemeinderat dankt Michael Würsch für die mit grossem Engagement geleistete Kommandoarbeit. Ebenso Marco Ulrich und Thomas Herzog für die Übernahme der verantwortungsvollen Funktion.

Grüngutabfuhr wieder 14-täglich

Ab Dezember 2019 stellt die Grüngutabfuhr wieder auf «Winterbetrieb» beziehungsweise auf 14-täglichen Abfuhrmodus um. Die Abfuhrdaten sind wie folgt:
- Dienstag, 19. November
- Dienstag, 26. November
- Dienstag, 3. Dezember
- Dienstag, 17. Dezember

Ab dann jeweils Dienstag jeder ungeraden Woche.
Zu beachten ist, dass der Sammelbehälter insbesondere bei Temperaturen um und unter dem Gefrierpunkt nicht die ganze Zeit über im Freien steht. Der Inhalt gefriert sonst zusammen, und der Behälter lässt sich kaum mehr entleeren. «Mechanisch» kann nicht «eingegriffen» werden, da die Gefahr sehr gross ist, dass bei den kalten Temperaturen die meist aus Kunststoff gefertigten Behälter zu Bruch gehen. Der Tipp des Abfuhrunternehmers: Behälter in der Garage lagern und erst am Abfuhrtag um 7 Uhr am Strassenrand bereitstellen.
Am 24. und 31. Dezember 2019 erfolgt die Kehrichtabfuhr im gewohnten Rahmen. Die Umstellung auf den wöchentlichen Abfuhrmodus erfolgt dann wieder auf April 2020.

GEBENSTORF

Ersatzanschaffung Pick-up für die technischen Werke

Vor 18 Jahren wurde für Personen-, Werkzeug- und Maschinentransporte sowie für Entsorgungstouren der Pick-up Mitsubishi L200 angeschafft. Das Fahrzeug weist mittlerweile 125 000 Kilometer aus. Die anstehenden hohen Unterhalts- und Bereitstellungskosten für das Strassenverkehrsamt haben den Gemeinderat veranlasst, ein neues Fahrzeug zu beschaffen. Die Gemeindeversammlung bewilligte über das Budget den notwendigen Kredit. Auf Antrag der Abteilung Technische Werke hat der Gemeinderat dem Kauf eines neuen Nutzfahrzeuges der Marke VW T6 4Motion mit Dreiseitenkippaufbau zugestimmt. Der Lieferauftrag wurde der Firma Emil Baschnagel AG Windisch erteilt.

Benützungsreglement Gemeindesaal überarbeitet

Gestützt auf häufige Reklamationen der Anwohner des Gemeindesaals betreffend Lärmimmissionen hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe beauftragt, das Benützungsreglement zu überarbeiten. Dieses erfährt im Wesentlichen folgende Änderungen:
- Das Verhalten im Innen- und Aussenraum wurde verschärft geregelt.
- Veranstaltungen mit Live-Musik werden zeitlich beschränkt bis 22.30 Uhr.
- Die Gebühren wurden erhöht und der Benützerkreis schlanker gestaltet.
- Die Sperrdaten wurden auf die Sommerferien erweitert.
- Die Abfallentsorgung wurde klarer geregelt.
- Die Strafbestimmungen wurden angepasst.

Der Gemeinderat hat das geänderte Benützungsreglement genehmigt und per 1.1.2020 in Kraft gesetzt.

Vergabe Lieferung Unterflurbehälter

Die Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2019 bewilligte den Baukredit für den Neu- und Ausbau der Abfallsammelstellen Wiesenstrasse und Schulstrasse, Vogelsang. Gestützt auf das Submissionsdekret, hat der Gemeinderat die Firma Villiger Entsorgungssysteme AG für die Lieferung der Unterflurbehälter beauftragt.

Konzept zur Reduktion der Strassenbeleuchtung beschlossen

Aufgrund mehrerer Anfragen und Anregungen aus der Bevölkerung, die Strassenbeleuchtung während der Nacht zu reduzieren oder abzuschalten, liess der Gemeinderat ein Konzept ausarbeiten. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der EV Gebenstorf AG, der IBB Brugg AG sowie der Stadtpolizei Baden, hat dem Gemeinderat kürzlich zwei umsetzbare Varianten vorgestellt.
- Variante 1: Vollständige Abschaltung der Strassenbeleuchtung in der Nacht von 1 bis 5 Uhr.
- Variante 2: Umrüstung der heute bestehenden Natriumdampf-Leuchten auf LED und Integration der bestehenden LED-Leuchten auf ein intelligentes gesteuertes System.

Vorschlag 1 könnte sofort und zu geringen Kosten umgesetzt werden (analog Beispiel Gemeinde Windisch). Allerdings überwiegen hier nach Ansicht des Gemeinderates die Nachteile, insbesondere aus sicherheitsrelevanten Überlegungen für Fussgänger und Langsamverkehr sowie nachhaltigen oekologischen Grundsätzen. Bei Variante 2 müssten rund 430 Natriumdampflampen durch LED-Leuchten ersetzt und auf die neueste Technologie (Dimm-Profil, Bewegungsmelder oder Radar) umgerüstet werden. Die bestehenden über 400 LED-Leuchten in den Quartieren müssten technisch nachgerüstet werden. Der grosse Vorteil ist die autonom steuerbare Regulierung der Lichtstärke. Die Strassenbeleuchtung kann mit geringer Leistung betrieben werden und reguliert die Lichtstärke eigenständig. Dadurch kann der Lichtverschmutzung, der Verkehrssicherheit und der Energieeffizienz Rechnung getragen werden. Dieses System wird in Baden, in Teilen der Stadt Brugg sowie in Bözen und anderen Gemeinden erfolgreich angewendet.
Der Gemeinderat hat, gestützt auf eine ökologisch nachhaltige Energieeffizienz, entschieden, die Strassenbeleuchtung von Gebenstorf ebenfalls nach neuesten technologischen Erkenntnissen umzurüsten und diese etappenweise über einen Zeitraum von fünf Jahren zu realisieren. Die Investitionen in diese Technologie belaufen sich auf etwa eine halbe Million Franken. Der Gemeinderat erachtet sie als zukunftsgerichtet. Ein kleiner Schritt zu einer ökologisch nachhaltigen Energiepolitik, ein grosser Schritt für die Bevölkerung und den Naturschutz von Gebenstorf. Den entsprechenden Kreditantrag wird der Gemeinderat an der Sommergemeindeversammlung 2020 unterbreiten.

TURGI

Einladung Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 21. November, findet um 19.30 Uhr im Bauernhaus an der Limmat die Einwohnergemeindeversammlung statt. Alle Stimmberechtigten sind zu Versammlung und Apéro herzlich eingeladen.

2. Wahlgang der Ständerats- und Regierungsratswahlen vom 24. November

So ist die briefliche Stimmabgabe gültig: In den letzten Tagen wurden die Unterlagen für die zweiten Wahlgänge der Ständerats- und Regierungsratswahlen in die Turgemer Haushaltungen verteilt. In diesem Zusammenhang ruft das Wahlbüro die Vorgaben für die briefliche Stimmabgabe in Erinnerung:

- Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt des Stimmmaterials möglich.
- Sämtliche Stimmzettel müssen im amtlichen Stimmzettelcouvert verschlossen werden.
- Der Stimmrechtsausweis muss unterzeichnet sein.
- Stimmrechtsausweis und Stimmzettelcouvert müssen im amtlichen Antwortcouvert zurück-gesandt werden.

Das Antwortcouvert kann in den Gemeindebriefkasten eingeworfen oder per Post geschickt werden. Damit es rechtzeitig eintrifft, hat die Aufgabe bei der Post mindestens vier Tage vor dem Wahltag zu erfolgen. Anstelle der brieflichen Stimmabgabe ist auch die persönliche Stimmabgabe an der Urne möglich. Das Wahlbüro der Gemeinde Turgi ist am Wahlsonntag von 9 bis 9.30 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Betreibungsamt

Das Betreibungsamt bleibt am Mittwoch, 20. November, aufgrund einer Weiterbildung des Personals den ganzen Tag geschlossen. Ab Donnerstag, 21. November, ist das Betreibungsamt wieder zu gewohnten Zeiten geöffnet.

Papiersammlung am 23. November

Am Samstag, 23. November, findet die letzte Altpapiersammlung 2019 statt. Altpapier und Karton werden separat an einem Containerstandort beim Werkhof Weicheln gesammelt. Das heisst, Altpapier und Karton sind zu trennen und separat zu verschnüren, und zwar in handliche, gut tragbare Bündel. Die Altpapier- und Kartonbündel sollten separat frühestens am Vorabend an gleicher Stelle wie der Kehricht deponiert werden.
Ins Altpapier gehören: Zeitungen und Illustrierte, Prospekte (ohne Kunststoffolien), Bücher (ohne Leinen- oder Plastikdeckel), Packpapier, Schreibpapier.
Nicht in die Papiersammlung gehören: Papiertragtaschen, Blumenpapier, Küchenpapier, Suppenbeutel, Tiefkühlverpackungen, Milch- und Saftverpackungen, Textilien und Windeln, Alufolien und Metall sowie alle anderen Abfälle, die für den Kehricht bestimmt oder separat zu entsorgen sind.
Fehlerhaft bereitgestelltes Papier wird in Zukunft liegengelassen.

Velokontrolle

Am Dienstag, 22. Oktober, führte die Energiekommission die Velokontrolle an den Schulen Turgi durch. Der Schwerpunkt lag beim Licht und den Bremsen. Die Schulkinder sollen im Verkehr, insbesondere bei Dunkelheit, von den anderen Verkehrsteilnehmern gesehen und bemerkt werden. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kommissionsmitglieder und unter der fachkundigen Leitung von Velomechaniker Markus Peter wurden an den Fahrrädern Lichter geflickt oder ersetzt, Bremsen neu eingestellt, Reflektoren ersetzt, Glocken montiert und vieles mehr.
Die Energiekommission dankt den Schulen Turgi für die gute Zusammenarbeit und die Mithilfe bei der Organisation des Anlasses.

Inserat

RAIFFEISEN

Finanz-Ecke

www.raiffeisen.ch/wasserschloss 056 202 33 33

Zeit für die Jahresendrally?

Mit dem November beginnt an den Börsen das typischerweise stärkere Winterhalbjahr. Dass es Ausnahmen von der Regel gibt, hat das letzte Jahr gezeigt. Doch in diesem Jahr könnte die Saisonalität wieder spielen. Die Konjunkturdaten zeigen zwar noch nicht die erhoffte Wende zum Besseren. Die politischen Risiken haben sich aber zumindest reduziert.

US-Notenbank zahlt Versicherung ein

«Sell in May and go away… but remember to come back in September» – so lautet eine der bekanntesten Börsenregeln. Im Herbst sollte man also an die Finanzmärkte zurückkehren und Aktien kaufen. Aufgrund einiger verheerender Aktiencrashs im Oktober hat sich allerdings der Zeitraum von November bis Ende April als das typischerweise stärkere Winterhalbjahr etabliert. Besonders begünstigt sind gemäss Statistik die zwei Monate vor Weihnachten. Im vergangenen Jahr ist die Jahresendrally allerdings ins Wasser gefallen. Die unerwartete geldpolitische Kehrtwende der US-Notenbank hatte einen Strich durch die Rechnung gemacht. Diesmal stehen die Chancen für einen gelungenen Jahresendspurt indes besser.

2019 sind die Vorzeichen nämlich ganz andere. Ende Oktober hat die Fed die dritte Zinssenkung in Folge vorgenommen. Sie kauft zudem nun wieder jeden Monat US-Staatsanleihen in Milliardenhöhe und lässt die Notenbankbilanz wieder wachsen. Bei 1,75 Prozent dürfte der Leitzins in den USA nun erst einmal für längere Zeit verharren. Falls sich die globale Konjunkturlage nicht weiter eintrübt, sollte die inzwischen eingezahlte «Versicherung» aus Sicht der US-Notenbanker mittlerweile ausreichen. Höhere Zinsen sind aber in weiter Ferne. Fed-Chef Powell betonte zuletzt, dass es keine Zinserhöhung in den USA geben wird, solange die Inflation nicht klar über dem Ziel von 2 Prozent liegt. Die sowohl in den USA als auch in Europa weiterhin sehr lockere Geldpolitik ist derzeit ein klarer Pluspunkt für die Aktienmärkte.

Politische Unsicherheit lässt (leicht) nach

Während die schwachen Konjunkturdaten zum grössten Teil eingepreist sind und damit ebenfalls kein grösseres Hindernis darstellen, bleibt die (Geo-)Politik möglicherweise das entscheidende Zünglein an der Waage. Zuletzt gab es auch hier Entspannungssignale. In Grossbritannien wird am 12. Dezember gewählt, und das Risiko eines ungeordneten Brexits ist weiter gesunken. Ein klares Wahlergebnis ist aber beim Weitem keine sichere Sache, und so könnte sich die Hängepartie weiter fortsetzen. Derweil ist der Mini-Deal zwischen den USA und China im Handelskonflikt bestenfalls ein erster Schritt. Auf diesen müssen weitere Diskussionsrunden und neben Worten auch Taten folgen. Schliesslich könnten sich auch aus den an Momentum gewinnenden Impeachment-Diskussionen in den USA (negative) Überraschungen ergeben. Der nächste Tweet von US-Präsident Trump ist nur einen unruhigen Daumen weit entfernt. Kurzfristige Rückschläge sind an den Aktienmärkten letztlich auch in der saisonal begünstigten Vorweihnachtszeit nicht ausgeschlossen.

Raiffeisenbank Wasserschloss

Besnik Lasku Leiter Finanz- und Kundenbetreuung

TIPPS UND TRENDS

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung

Liebevoll gestaltetes Krippendorf, erstellt von Fredy Umbricht BILD: ZVG

Adventsmarkt in Untersiggenthal

Am 15. und 16. November findet der beliebte Adventstimmungsmarkt an der Dorfstrasse 40 und 55 statt.

Der sechzehnte Adventstimmungsmarkt an der Dorfstrasse in Untersiggenthal steht vor der Tür. Über 40 Marktstände erstrahlen im milden Licht von Leuchtschlangen und Kerzenlicht und verströmen vorweihnachtliche Stimmung – es glitzert und funkelt überall.
Das durch Fredy Umbricht liebevoll aufgebaute Krippendorf leuchtet und begeistert gross und klein. Leckere Lebkuchen warten darauf, von den Kindern verziert zu werden, und die Jungbläser der Musikgesellschaft Untersiggenthal spielen kurze Platzkonzerte.
Wieder mit dabei sind die Landfrauen und die Trachtengruppe aus Untersiggenthal. Sie sorgen im Saal «zum Heuboden» fürs leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. ZVG

Adventstimmungsmarkt:
Freitag, 15. November
15.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 16. November
14.00 bis 21.00 Uhr
An der Dorfstrasse 40 und 55 in Untersiggenthal.

Showroom neu gestaltet

Nicht nur als Showroom, sondern auch als Platz für kompetente Beratungen gedacht.

Die Eugen Meier AG in Siggenthal-Station ist ein unabhängiger Anbieter in der Elektrobranche. Geschäftsführer ist seit dem 1. August 2018 Philip Wernli.

Neue Ideen umgesetzt

Neues und Traditionelles wurde im neu gestalteten Showroom vereint. Die moderne und hellgestaltete Ausstellung mit einem breiten Leuchtensortiment für jeden Geschmack wurde mit verschiedenen Accessoires und kleinen Möbeln ergänzt. Die Ausstellung lädt zu Spontankäufen ein, dient aber auch für eine umfangreiche, persönliche Lichtberatung in Sachen Neubau, Umbauten, Renovationen oder einfach nur als Ergänzung zu einer neuen Einrichtung.

Kompetenz und Service

Eugen Meier AG setzt viel Wert auf Kompetenz und guten Service. So kann man auf viele Stammkunden zählen, die die fachkundige Betragung von Jeannette Imobersteg, die den Laden seit über 10 Jahren führt, sehr schätzen. Hier gibt es für jedes Beleuchtungsproblem die passende Lösung. Viel Wert wird auch auf die Leistung nach dem Kauf gelegt. Liefern, montieren und Ergänzungen an bestehenden Installationen gehören zum Komplettservice.

Originelle und neu gestaltete «Leuchtenwand» BILD: ZVG

Nicht der klassische Elektriker

Als Dienstleistungs-Unternehmen realisiert die Eugen Meier AG verschiedene Projekte von der Hausinstallation bis zur Industrieinstallation. Ein grosses Anliegen ist es, der Bauherrschaft als kompetenten und verlässlichen Partner zur Seite zu stehen. Auch ein zentrales Thema ist es, sich laufend mit neusten Technologien auseinanderzusetzen und anzuwenden.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr. Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. ZVG

Eugen Meier AG
Siggenthalerstrasse
5301 Siggenthal-Station
Telefon 056 290 02 90
info@eugenmeierag.ch

Permanent-Make-up-Infoabend

Haben Sie schon einmal über Permanent-Make-up nachgedacht? Infoabend bei REVIDERM skinmedics Baden.

Nehmen Sie am exklusiven Event im REVIDERM skinmedics Baden am 22. November 2019 um 18.30 Uhr teil, und erleben Sie bei einer Live-Demo, wie ein revolutioniertes PMU Ihre natürliche Schönheit unterstreichen kann. Der internationale Make-up-Artist und Lingerist Giovanni Fasiello führt Sie in die Möglichkeiten ein, dank feinster Härchenzeichnung volle, perfekt geformte Augenbrauen zu realisieren, und erklärt alles zum Thema Microblading und Permanent-Make-up. In relaxter Atmosphäre haben Sie ausserdem die Möglichkeit, alle Fragen zum Thema «volle Lippen» oder «der perfekte Eyeliner» beantwortet zu bekommen. Moderne Pigmente, die natürliche und hautverträgliche Ergebnisse erzielen, ermöglichen es, kleine Schönheitsfehler zu korrigieren, ihre natürliche Schönheit zu unterstreichen und Sie stets makellos auszusehen zu lassen.
Besuchen Sie unseren Infoabend und nutzen Sie die Möglichkeiten, sich einmalig attraktive Angebote zu sichern. ZVG

REVIDERM skinmedics Baden
Landstrasse 46 / 2. OG
5417 Untersiggenthal
Telefon 056 491 00 51

www.reviderm-skinmedics-baden.ch

Natürliche Schönheit mit PMU unterstreichen BILD: ZVG

Erstes Jubiläum bei Faiva in Baden

Anfang November vor einem Jahr wurde das Faiva eröffnet, «das Schönheitsritual» wird dem Namen voll gerecht.

V.l.: Kristina Ivanovic und Gloria Fazio BILD: ZVG

Am letzten Samstag durften Gloria Fazio und Kristina Ivanovic mit ihren Kunden das erste Jubiläum feiern. Die Wohlfühloase an der Bäderstrasse hat sich innert kurzer Zeit etabliert.

Rückblick

Auf erfolgreiche Monate dürfen die beiden Jungunternehmerinnen zurückblicken. Beide Baderinnen haben praktisch von null auf angefangen und dürfen heute einen attraktiven Kundenstamm zu sich zählen. Preis und Leistung stimmt, der Erfolg gibt dem auf jeden Fall recht. Ein Studio mit solch einem vielfältigen Angebot gibt es kein vergleichbares in Baden.

Das Angebot

Das Angebot umfasst von Coiffeur, Augen, Make-up, Gesichtsbehandlung, Haarentfernung, Maniküre, Pediküre und vieles mehr. Faiva ist ein Name, aber zugleich auch Passion. Ein Team aus zwei äusserst engagierten und zielstrebigen Personen, die eine gemeinsame Vision teilen und ihre Leidenschaft zum Beruf gewählt haben.

Das Ziel der beiden jungen Frauen ist es, die Kunden in der Wohlfühloase von Kopf bis Fuss mit Herzblut zu verwöhnen. Entspannen soll man sich bei Faiva und dem Alltagstress für ein paar Minuten entfliehen.

Kompetente Dienstleistungen

Jeder Besuch bei Faiva soll zum Schönheitsritual werden. Dies soll durch die kompetente Beratung und Ausführung der Leistung erreicht werden. Beide Inhaberinnen bilden sich stetig weiter und sind dadurch immer auf dem neusten Stand der Trends- und Modeentwicklungen. Ganz wichtig ist auch zu wissen: Alle Angebote und Leistungen bietet Faiva nicht nur für Damen, sondern auch für Herren und Kinder an. Das Faiva-Team freut sich auf Sie. ZVG

Faiva
Bäderstrasse 19, 5400 Baden
Telefon 056 558 80 85
info@faiva.ch, www.faiva.ch

REFORMIERTE KIRCHE BIRMENSTORF-GEBENSTORF-TURGI

Das Beisammensein macht Spass BILD: ZVG

■ **Jugendliche geben Handykurs**

Die Jugendlichen können wirklich gut mit dem Smartphone umgehen. Mit flinken Fingern streichen sie über das Display und spielen, schreiben, posten, oder liken. Da haben es andere schwerer, die nicht mit dieser Technologie aufgewachsen sind. Darum macht es Sinn, diese beiden Gruppen zusammenzubringen. Anfang November haben Konfirmandinnen und Konfirmanden der reformierten Kirche Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi zusammen mit dem Verein «Mitenand läbe» ein Handykurs durchgeführt. Man konnte bei den Jugendlichen Rat holen, um sein Gerät besser zu verstehen. Es war eine tolle Stimmung. Die jungen Profis konnten alle Fragen beantworten und waren auch beeindruckt, dass die älteren Semester sich auch gut mit ihren Geräten auskannten. So hat nicht nur das Helfen, sondern auch das Beisammensein Spass gemacht. ZVG

FDP UNTERSIGGENTHAL

■ **Für Sicherheit im Finanzhaushalt**

Die FDP steht für Wirtschaftlichkeit und den vernünftigen Einsatz unserer Steuergelder. In Untersiggenthal stehen grosse Projekte an. Diese Projekte müssen sehr sorgfältig begleitet werden. Die Untersiggenthaler Ortspartei möchte hier Akzente setzen. Mario Lozza zeichnet sich durch seine hervorragende fachliche und berufliche Qualifikation aus. Er ist Maschinen- und Wirtschaftsingenieur. Als CEO eines KMU ist er sich gewohnt, Finanzzahlen kontinuierlich zu prüfen und kritisch zu hinterfragen. Dank seiner Erfahrung mit komplexen Projekten verliert er auch in aussergewöhnlichen Situationen nie den Überblick. Er ist ein ausgesprochener Teamplayer und kooperiert bereichsübergreifend erfolgreich. Die FDP Untersiggenthal empfiehlt den Untersiggenthaler Bürgerinnen und Bürgern Mario Lozza für die Wahl in die Finanzkommission am 24. November. ZVG

SCHNEISINGEN

Kirchenkonzert

Das traditionelle Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Schneisingen findet in der St.-Nikolaus-Kirche in statt. Auf die Besucher wartet ein unterhaltsamer musikalischer Strauss von Melodien, der für jeden Geschmack etwas bietet. Unter anderem spielen die Musikanten unter der Leitung von Urban Bauknecht «Highlights aus Phantom of the opera», »Bohemian Rhapsody» von Queen und «Best of W. A. Mozart». Auch das Jugendensemble (JES) zeigt sein Können. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Sonntag, 17. November, 17 Uhr
katholische Kirche, Schneisingen
www.mgschneisingen.ch

NUSSBAUMEN

Simon Enzler

Jedes Jahr im August spielt sich am Nachthimmel ein fulminantes Spektakel ab. Unzählige Sternschnuppen aus dem Sternbild des Perseus ziehen die Schlaflosen in ihren Bann und verleiten selbst den aufgeklärtesten Geist zu einem Wunsch. Aber was wünschen? Gerechtigkeit für alle oder Geld für eine neue Gusseisenpfanne? Einen sicheren Job oder die Erfüllung eines Kindheitstraumes? Wahrheit, oder reicht es nicht schon, dass einem die anderen glauben? In «Wahrhalsig» von Simon Enzler werden diese Fragen gestellt. Am Schluss bleibt eine einzige Antwort: Nicht alles, was wahr wird, war gewünscht.

Samstag, 16. November, 20.15 Uhr
Aula Unterboden, Nussbaumen

TEGERFELDEN: Tag der offenen Grube Buchselhalde – das Projekt steht am 24. November zur Abstimmung

«Wir alle verursachen Aushub»

In Tegerfelden gab es beim Tag der offenen Grube Buchselhalde geballte Informationen zum Projekt, doch es war ein recht einseitiger Anlass.

HANS CHRISTOF WAGNER

Entlang der Kantonsstrasse wirbt das «Ja-Lager» um Zustimmung BILD: WAG

«Für Essen und Trinken ist gesorgt» steht auf der Einladung des Gemeinderates. So gibt es draussen, vor der Halle von Anner Transporte, gratis Bratwurst und Getränke, während drinnen geballte Informationen aufgetischt werden. Vom Pro Komitee Buchselhalde steht Präsident Peter Wiedemeier Rede und Antwort. Geschäftsführer Johannes Jenny von Pro Natura Aargau ist ebenso präsent wie Beat Haller vom Fachverband Schweizer Kies- und Betonindustrie. Die Gemeinde Tegerfelden hat eine Begleitkommission eingesetzt. Aus ihren Reihen wirbt Matthias Meier um das Ja der Bürger. Dann sind noch Organisationen wie Meteotest da, denen es zwar egal sein dürfte, ob die Erweiterung der Aushubdeponie kommt oder nicht, die aber mit ihrer Expertise dazu beigetragen haben, die Contra-Argumente zu entkräften. Meteotest widerlegte, dass es bei einer Auffüllung des Areals zwischen der Surb und der Kantonsstrasse rund um das Gelände kälter werden würde.

Weniger Dünger- und Pestizide

«Es kommt jetzt immer mehr ans Licht», sagt Wiedemeier. «Auch weil die Kritiker so viele Fragen erst aufgeworfen haben.» Generell findet er, dass am 24. November jetzt alles für ein Ja spricht: Aushubmaterial aus der Region und damit geringe Anfahrtswege und weniger CO_2-Ausstoss, Entschädigungsgelder für die Gemeinde und vor allem die Aufwertung der Landschaft zu einem ökologisch wertvollen Naherholungsgebiet direkt an der Surb, dann, wenn die geplanten rund 900 000 Kubikmeter Bauaushub verfüllt sind und die Renaturierung der Fläche abgeschlossen ist. Wiedemeier: «Ich habe noch kein Projekt erlebt, für das so vieles spricht.»

Das Argument der Gegner, die bestehende Landschaft an der Surb sei so wertvoll, dass man sie besser so lässt wie sie ist, kann Matthias Meier nicht nachvollziehen. Dass mit der grösseren Deponie die bis jetzt direkt an die Surb reichende Landwirtschaft zurückgedrängt wird, sieht er als Chance. Weniger Dünger- und Pestizide im Bach seien die Folge. Prognosen, wie das Referendum am 24. November ausgehen wird, will er keine abgeben: «Ich hatte schon alles hier an meinem Stand, strikte Gegner ebenso wie Befürworter und noch Unentschlossene.»

«Anfangs noch total dagegen

Schon zu einem Ja haben sich Stefan und Vreni Bürgler durchgerungen. «Mein Mann war von Beginn an Befürworter, ich aber war anfangs noch total dagegen», berichtet sie. Doch nach und nach seien ihre Vorbehalte verschwunden. Schon bei der Gemeindeversammlung im Juni, als die für die Erweiterung nötige Richtplanänderung mit 98 zu 95 Stimmen eine hauchdünne Mehrheit fand, habe sie mit Ja gestimmt. «Das wird hinterher besser», ist Stefan Bürgler überzeugt. «Schade», finden beide, dass die zwei Lager im 1200-Seelen-Dorf nicht offen und unvoreingenommen miteinander umgehen könnten und die Stimmung vergiftet sei. «Dass man zu etwas Ja oder Nein sagt, ist doch das das gute Recht aller.»

Hauptsache Dynamik

Eindeutig Ja zum Vorhaben sagen Johannes Jenny und Beat Haller, welche die Infoanlass-Besucher zu einem Rundgang über das fragliche Areal mitnehmen. «Wir alle verursachen Aushub, und irgendwo muss er ja hin, am besten man lässt ihn in der Region selbst», sagt Jenny zu den etwa 50 Rundgang-Teilnehmern. Man habe den Flüssen ihre Dynamik genommen. Wo diese keine Möglichkeit mehr hätten, die sie umgebende Landschaft zu formen, müsse man jetzt eben mit dem Bagger ran, sagen die beiden und lenken die Blicke auf künstlich angelegte Löcher – angeblich Lebensraum für Arten wie Gelbbauchunke und Kreuzkröte. «Diese temporären Tümpel wären auch in der Phase der Auffüllung möglich», betont Haller. Hauptsache Dynamik – woher sie kommt – egal. Jenny: «Selbst wenn sie vom Birchmeier kommt, ist es den Fröschen wurscht.»

«Völlig überrumpelt»

«Wir hätten auch gerne Führungen angeboten», sagt Heinz Deppeler vom Nein-Komitee, das der Veranstaltung am Samstag ferngeblieben war. «Aber ob das erlaubt worden wäre auf dem Privatgelände von Birchmeier, da habe ich meine Zweifel.» Einen «neutraleren Veranstaltungsort» hätte man sich gewünscht, führt Deppeler als Grund für das Fernbleiben an. Zudem sei man terminlich «völlig überrumpelt» worden. «Wir wurden erst eingeladen, als das Programm schon feststand. In die Vorbereitungen waren wir gar nicht eingebunden.» Auch sei zwischen der Einladung und dem Anlass am Samstag nur eine Frist von vier Tagen geblieben – zu kurzfristig, um noch etwas vorbereiten zu können. All das habe den Entschluss reifen lassen, nicht teilzunehmen.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

EHRENDINGEN

Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November

Am Montag, 18. November, 20 Uhr, findet in der Turnhalle Lägernbreite die Einwohnergemeindeversammlung statt. Auch die nicht stimmberechtigte Bevölkerung ist als Gast herzlich willkommen. Für Fragen zu den Traktanden steht im Vorfeld der Versammlung Gemeindeammann Urs Burkhard zur Verfügung unter 056 200 77 31 oder urs.burkhard@ehrendingen.ch.

Gesuch um ordentliche Einbürgerung

Folgende Person hat das Gesuch um ordentliche Einbürgerung bei der Gemeinde gestellt:

– Ruders, Jörn, 1962, männlich, Dänemark, Breitwies 21, Ehrendingen

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zu dem Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfliessen lassen.

Deck- und Dekorationsäste

Am Samstag, 23. November, von 9 bis 12 Uhr werden bei der Forsthütte Schlad Deck- und Dekorationsäste verschiedener Baumsorten (u. a. Fichte, Weisstanne und Nordmanntanne) verkauft. Sie werden zu Bündeln von 5 und 10 Franken abgegeben. Über Telefon 076 463 33 55 werden Bestellungen bis am Samstag, 16. November, entgegengenommen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Weihnachtsbäume reservieren zu lassen, auch grosse Weihnachtsbäume für Aussendekorationszwecke. Sie werden auf Wunsch per Hauslieferdienst zugestellt.

Asthaufen sind kein Littering

Unsere Wälder verändern ihr Gesicht. Stürme, Trockenheit oder Schädlinge setzen den Bäumen zu und erfordern eine angepasste Waldbewirtschaftung und zum Teil intensive Pflege. Mancherorts wird schon seit dem Frühling praktisch ununterbrochen geholzt. Die Spuren der Waldarbeit sind unübersehbar: Riesige Rundholzpolter oder Brennholzhaufen am Wegrand und ein Äste-Wirrwarr auf dem Waldboden zeugen davon.

Wie stark soll man den Wald eigentlich aufräumen?

Das Astmaterial auf dem Waldboden wird nicht von allen gern gesehen. Manch eine Waldbesucherin und manch ein Waldbesucher hält es für gedankenlos zurückgelassenen Holzerei-Abfall oder schlicht für Unordnung. Doch werden die Äste bewusst liegen gelassen oder zu lang gezogenen Haufen geschichtet. Denn Asthaufen bieten einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen Nahrung und Versteck. Zudem gelangen wertvolle Nährstoffe zurück in den Waldboden, wenn Holz, Nadeln und Blätter zerfallen und von Mikroorganismen abgebaut werden. Auch helfen Äste, den Boden vor Wind und Wetter zu schützen – und vor zu viel Druck. Oft werden sie nämlich in Rückegassen ausgelegt, um den Boden vor Verdichtung durch die schweren Forstmaschinen zu bewahren.

Wald Schweiz, der Verband der Waldeigentümer, hat einen Informationsflyer zum Thema Asthaufen im Wald erstellt, der in beiden Gemeindehäusern bezogen oder unter www.ehrendingen.ch heruntergeladen werden kann.

Nächste Termine

– Donnerstag, 14. November, 14 Uhr, Freitag, 15. November, 14 Uhr, Samstag, 16. November, 9 Uhr, und Mittwoch, 20. November, 14 Uhr: Weihnachtsbasteln, Frauen im Zentrum, Alte Pfarrhausstube
– Montag, 18. November, 8.30 bis 11.30 Uhr: Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden (mit Voranmeldung), ökumenisches Zentrum
– Montag, 18. November, 20 Uhr: Einwohnergemeindeversammlung, MZH Lägernbreite
– Donnerstag, 21. November, 20.30 Uhr: Kabarett: Uta Köbernick, «Ich bin noch nicht fertig», Bühne Heimat

FREIENWIL

Baubewilligung

Auf mehrmaliges Ersuchen des Gemeinderats wurde nun folgendem Baugesuch durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kanton Aargaus die Baubewilligung erteilt:
Im ordentlichen Verfahren:
Bauherrschaft: Gemeinderat Freienwil, Bauobjekt: Signalisation/Markierung Fussgängerstreifen. Ortslage: K427, zwischen Parz. 471 und 578.

Friedhof ist kein Spielplatz

Der Gemeinderat bittet, auf dem Friedhof leise und rücksichtsvoll zu sein, und bedankt sich für die Rücksichtnahme.

Parkierung «am Rank»

Die UMBI Immobilien orientiert, dass das Parkierungsproblem auf der Baustelle am Rank nun geordnete Verhältnisse annimmt. Für die Handwerker wird in der neu erstellten Tiefgarage Parkraum zur Verfügung gestellt. Die Anwohner mussten während der Rohbauzeit einige Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen; die Bauherrschaft dankt fürs Verständnis.

Trinkwasserkontrolle

Am 18. Oktober wurde im Rahmen der periodischen Kontrolle das Freienwiler Trinkwasser von einem spezialisierten Labor untersucht. Es wurden insgesamt 7 Proben an verschiedenen Orten entnommen. Beim Zufluss der beiden Quellen ins Reservoir zeigten die Untersuchungen auf mikrobiologische Parameter (aerobe mesophile Keime, Eschericia coli und Enterokokken) das Ergebnis «nicht nachweisbar». An vier Messpunkten im Netz konnten aerobe, mesophile Keime nachgewiesen werden. Diese lagen allerdings um rund das 10- bis 300-Fache unter dem Grenzwert. Eschericia coli und Enterokokken wurden auch an diesen Messpunkten nicht nachgewiesen. Für den kritischen Chlorothalonil-Metabolit R417888 gilt ein Grenzwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter. Der gemessene Wert lag bei beiden Quellen unter der Nachweisgrenze von 0.02 Mikrogramm pro Liter.
Fazit: Das Freienwiler Trinkwasser ist von ausgezeichneter Qualität und kann bedenkenlos genossen werden.

Inserat

Einstimmung auf den Advent

Der Musikverein Birmenstorf lädt zu seinem traditionellen Kirchenkonzert ein. Unter der Leitung von Dirigent Patrick Fischer will das Orchester mit abwechslungsreichen und besinnlichen Klängen auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Im Anschluss sind alle eingeladen, den Abend gemütlich bei einem Apéro ausklingen zu lassen. Sonntag, 8. Dezember 2019, 17 Uhr, katholische Kirche, Birmenstorf

BILD: ZVG

TURGI

Jugendtheater: Ist nichts alles?

«Warum bedeuten uns gewisse Dinge, Menschen und Meinungen so viel und andere nichts? Was bleibt von uns hängen, wenn wir verschwinden?» Um diese Fragen kreist das neue Stück der Jugendgruppe vom Kinder- und Jugendtheater Turgi. Es ist angelehnt an das Buch «Nichts» von Janne Teller. Regie führt Katrin Janser Fors.
Vor und nach den Aufführungen in Baden (16. November) und Turgi (23. November) ist die Theater-Lounge mit Snacks und Getränken geöffnet. Informationen unter www.kjt-turgi.ch.

Samstag, 23. November, 20 Uhr
Mehrzweckhalle, Turgi

SENIOREN 60 + BIRMENSTORF

Gut gerüstet für die Abschlusstour: die teilnehmenden Senioren 60+ BILD: ZVG

Abschlusstour der Velogruppe

Zur Abschlusstour der Velogruppe Birmenstorf traf sich, trotz kühler Witterung, eine beachtliche Anzahl Radler sowie Bikerinnen und Biker. Auch die paar Tropfen Regen konnten den Teilnehmenden nichts anhaben. Unter bewährter Leitung von Urs Notter ging es Richtung Gebenstorf über die Reuss in Gebenstorf Villigen, der Aare entlang. Immer wieder lernte man neue, interessante Wege und Orte kennen, das macht die Velotouren spannend! Weiter führte die Tour nach Au und nach dem Mittagessen wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die nächste Tour findet im April 2020 statt. ZVG | JOST ZEHNDER

LESERBRIEF

Pro Natura oder doch eher Pro Birchmeier?

Hat Pro Natura die bestehende Biodiversität entlang der Surb und in den Hecken und Böschungen sowie die Wertschöpfung des betroffenen Kulturlandes mit den gesamten Bodenorganismen von Billionen mikroskopischer Lebewesen wirklich wahrgenommen? Unzählige Tiere und Kleinstlebewesen werden ihres Lebensraumes beraubt, mit Aushub zugeschüttet und damit ein funktionierendes Ökosystem zerstört. Um dieses Massaker zu rechtfertigen, wird jetzt die Kreuzkrötenpopulation hochgejubelt. Diese Insekten und Käfer fressende Krötenart wurde wohl vor ein paar Jahren am richtigen Ort angesiedelt, um zum heutigen Zeitpunkt als Meisterleistung der Renaturierung herzuhalten. Die seit Ende 2018 säumige Rekultivierung der bereits aufgefüllten Deponie, die mit Problempflanzen überwucherten Flächen, die unrechtmässig zugedeckten Tümpel oder die unbewilligt abgelagerten Deponiemengen, über all das schauen die Umweltverbände grosszügig hinweg. Renaturierung und Rekultivierung sind nicht Schlagwörter, das ist gewissenhafte Aufbauarbeit an der grossflächig kaputt gemachten Umwelt einer Deponie. Um den nun doch drohenden Luftmassenstau zu verhindern, sollen die Bäume am Surbtobel auch noch gerodet und damit noch mehr Natur und Lebensraum zerstört werden. Johannes Jenny von Pro Natura sagt, Hauptgrund für ihre Unterstützung des Projektes Buchselhalde seien die kürzeren Anfuhrwege. Er weiss doch sicher auch, dass bloss knapp 30 Prozent des Deponiematerials aus der Region sind. Der grosse Rest wird aus dem Raum Brugg/Baden/Zürich an anderen Deponien vorbei nach Tegerfelden gekarrt. Pro Natura, die ja von Spendengeldern lebt, spielt bei diesem Projekt eine sehr fragwürdige Rolle. Um wirklich pro Natur zu sein, brauchen wir jede Stimme für ein deutliches Nein zur Deponieerweiterung und deren Umweltzerstörung.

URS MÜLLER, LANDWIRT, URS KÜPFER, FORSTWART, HEINZ DEPPELER, BIOLANDWIRT, TEGERFELDEN

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixel.

Die Redaktion

FREIENWIL: Start zur Truffes-Weihnachtsproduktion in der ehemaligen Post

Rock 'n' Roll in der Genusswerkstatt

Wo einst Briefe abgestempelt wurden, entstehen heute Schokolade-Kreationen. Für das Weihnachtsgeschäft nimmt Felix Kuster Ferien.

ILONA SCHERER

So füllt man Truffes: Felix Kuster legt eine Schablone mit 63 Löchern auf die Hohlkugeln und spritzt die Masse rein BILD: IS

Aus den Lautsprechern dröhnt Blues-Rock, und Felix Kuster füllt im Rhythmus dazu die cremige Füllung in die hohlen Schokoladen-Kugeln. Sobald ein Blech mit drei Folien à 63 Kugeln fertig ist, kommt es in ein Gestell. Dort trocknet die Füllung mehrere Stunden, bevor das Prozedere von vorn beginnt. «Eine caramelisierte, helle Füllung und dann eine Schicht dunkle Füllung – zusammen ergibt das eine Geschmacksexplosion», verspricht Kuster. Seit dem 8. November läuft die Vorproduktion fürs Weihnachtsgeschäft auf Hochtouren: Rund 30 000 Truffes in 17 Sorten muss der 54-Jährige in gut zehn Tagen produzieren. «Das macht rund 150 000 Arbeitsschritte», hat er ausgerechnet.

Um die Aufträge von Gemeinden, Firmen und Privatpersonen bewältigen zu können, hat Felix Kuster extra Ferien genommen – als Selbständiger kann er sich das selbst einteilen. Kuster hat in Wettingen, wo er aufgewachsen ist, eine Firma für Webdesign und Newsletter-Systeme. Auf die Idee, Champagner-Truffes gewerbsmässig zu produzieren, kam er 2009 eher zufällig: «Damals holte ich meine alten Rezepte aus der Lehre hervor, um Weihnachtsgeschenke herzustellen», so Kuster. Schmunzelnd erinnert er sich an das Chaos, das er in der privaten Küche hinterlassen hatte – «ich hatte natürlich nicht die richtigen Gerätschaften zu Hause.» Doch die Truffes kamen bei Familie und Freunden so gut an, dass ihn ein Kollege fragte, ob er nicht die Weihnachtsgeschenke für seine Firma bei ihm bestellen könne: «Das war die Initialzündung, ‹Choc 'n' Roll› war geboren.» Der Name war schnell gefunden: Zum einen, weil Kuster die Pralinen tatsächlich von Hand rollt. Aber auch die Leidenschaft für Rockmusik kommt darin zum Ausdruck – Kuster ist seit 20 Jahren Schlagzeuger der Band «Mr. Lucky».

«Endlich haben wir ein Gesicht»

Damals wohnte er zusammen mit seiner Frau Ruth noch in einem Einfamilienhaus im gegenüberliegenden Teil des Dorfes und produzierte im Keller. Im Frühling 2018 konnte das Paar jedoch das Gebäude der ehemaligen Post an der Kantonsstrasse, vis-à-vis dem Dorfladen, erwerben. Im Erdgeschoss befand sich einst eine Vinothek, danach stand es leer. Kusters wohnen im Obergeschoss, unten richteten sie ihre Genusswerkstatt ein, die im Oktober 2018 in Betrieb ging. «Jetzt hat Choc 'n' Roll endlich ein Gesicht», freut sich Felix Kuster.

Nach und nach entstanden weitere Ideen: Wo einst der Postschalter war, befindet sich heute eine Verkaufstheke mit schönsten Auslagen. Die ehemalige Telefonkabine ist als Schaufenster dekoriert. Und in diesem Sommer haben die neuen Besitzer auch noch die Terrasse ausgebaut, sodass sie bei schönem Wetter ein kleines Café mit Patisserie und Glace-Coupes anbieten konnten. «Meine Frau ist ja vom Fach», so Kuster: Sie ist Servicefachangestellte im «Hirschen» in Kirchdorf. Auch die Glace-Rezepte stammen aus Felix Kusters Fundus aus der Lehre bei der damaligen Al Porto und späteren Confiserie Freya. «Die Glacekreationen kamen sehr gut an. Die Leute geben ihr ehrliches Feedback, und das motiviert uns», so Kuster.

Tipps vom prominenten Bruder

Allerdings konsumieren die Kusters ihre eigenen Produkte eher verhalten. «Wenn man den ganzen Tag in dieser Geruchswolke ist, hat man die Nase sprichwörtlich voll», verrät Felix Kuster, der auch auf Märkten und Anlässen verkauft. Und den lokalen Vereinen spendet der Chocolatier gerne Sachpreise für eine Tombola – «es ist unser Dank an das Dorf, das immer gut zu uns war».

Apropos Dorf: In Freienwil ist Felix Kuster nicht der einzige Chocolatier. Auch Fabian Rimann, der in Wettingen ein Geschäft betreibt, ist in der Gemeinde ansässig. «Fabian ist der filigrane Künstler, der sich immer weitergebildet hat – ich dagegen bin eher der Rock 'n' Roller und kann nicht mit ihm mithalten», sagt Felix Kuster ehrlich. Doch was das Geschäftliche betrifft, hat er einen kompetenten Berater: Sein Bruder Roland ist Gemeindeammann von Wettingen. «Den einen oder anderen Tipp von ihm nehme ich selbstverständlich gerne an.»

Im Winter ist jeweils nur am Freitagabend und Sonntag geöffnet. Doch hinter den Kulissen wird kräftig gewirbelt. Auf der Kochplatte erwärmt der Schoko-Fachmann Vollrahm und mischt ihn mit den Schokolade-Tropfen zu einer cremigen Füllung. Den Edelcacao in Grand-cru-Qualität bezieht er von der Schokoladenmanufaktur Felchlin in Ibach, SZ, die ihn aus Venezuela importiert. Mit Schwung mischt Kuster Rémy Martin dazu und lacht: «Manche sagen, ich habe einen an der Waffel, so teure Spirituosen zu verwenden. Aber unser Credo lautet: Es muss nicht immer perfekt aussehen, aber mehr als perfekt im Gaumen sein.» Damit der Geschmack sein volles Volumen entfaltet, empfiehlt er, Truffes am Stück in den Mund zu nehmen und mit der Zunge an den Gaumen zu drücken, bis die Hülle zerbricht.

Obwohl das Geschäft gut läuft, wird Choc 'n' Roll auch künftig nur eine Nebenbeschäftigung bleiben. «Wir hatten noch nie einen Plan mit Schokolade. Aber wir müssen ja nicht – wir dürfen», sagt Felix Kuster.

LESERBRIEF

Ruth Müri in den Ständerat

Mit Ruth Müri steht eine konsensfähige, erfahrene und besonnene Persönlichkeit bereit, um in den Ständerat gewählt zu werden. Sie hat eine ausgezeichnete breite Ausbildung genossen und bringt eine unaufgeregte, aber überzeugende Art mit, die im Ständerat genau richtig ist. Sie sucht mehrheitsfähige Lösungen und stellt immer das Wohl der Allgemeinheit ins Zentrum. Als Städträtin von Baden und als Grossrätin in Aarau hat sie viel politische Erfahrung und ist gut vernetzt. Sie ist prädestiniert, um in die Fussstapfen von Pascale Bruderer zu treten und für den Kanton Aargau und seine Bewohnerinnen und Bewohner in Bern eine fortschrittliche, soziale und ökologische Politik zu machen. Liebe Aargauerinnen und Aargauer, wählen Sie am 24. November Ruth Müri in den Ständerat!

GREGOR ZIMMERMANN, UNTERSIGGENTHAL

FREIENWIL: Einwohnerverein kürt seit zehn Jahren den besten Jasser

Werni Suter ist Jubiläums-Jasskönig

Seit 2009 kürt der Einwohnerverein im Spätherbst einen Jasskönig. Zum Jubiläum wurden auch die fleissigsten Teilnehmenden geehrt.

An der diesjährigen Austragung in der Burestube nahmen 24 Jasserinnen und Jasser teil. Werner Suter sicherte sich souverän die Krone: Der Präsident des örtlichen Schützenvereins verlor keine der insgesamt 40 Schieber-Partien in fünf Runden. Für die Schlussrangliste wurde das schlechteste Runden-Ergebnis gestrichen. Aber auch mit Streichresultat hätte Suter Platz 1 belegt. Sein bestes Resultat waren 809 Zähler (von 1256 möglichen) in Runde vier. Neben dem Wanderpokal erhielt Werner Suter einen Spezialitätenkorb des Badener Chäs-egge mit Raclettekäse, Konfitüren und weiteren Köstlichkeiten.

Siegerehrung in der Burestube BILD: P S

Zweiter wurde der Husener Urs Hauser, und knapp hinter ihm klassierte sich die jüngste Teilnehmerin, die 15-jährige Manuela Wyss, die bereits im Vorjahr stark gespielt hatte.

Seit 2009 haben insgesamt 117 Jass-Fans an den Freienwiler Meisterschaften teilgenommen. Turnierleiter Urs Rey überreichte den fleissigsten Jasserinnen und Jassern eine Schachtel Truffes von Choc 'n' Roll. Alt Gemeinderat Martin Burger, Vreni Burger und Yvonne Wyss waren je acht Mal dabei. Nach Turnierende liessen die Anwesenden den Abend noch gemütlich in der Burestube ausklingen. IS

Die zehn Besten:

1. Suter Werner 2841 Punkte, 2. Hauser Urs 2770, 3. Wyss Manuela 2731, 4. Suter Angela 2728, 5. Zoller Hansruedi 2709, 6. Suter Othmar 2678, 7. Spörri Claire 2667, 8. Burger Stefan 2665, 9. Vock Armin 2591, 10. Rey Urs 2584.

FREIENWIL

Jenseits von Nashville-Klischees

Die «Monotales» sind zurück – und sie werden im Saal des Weissen Windes für Glücksgefühle sorgen. Vor rund einem Jahr haben die Luzerner ihr viertes Album «Kiss the Money and Run» veröffentlicht, seither verbreitet die Band in neuer Besetzung auf Schweizer Konzertbühnen ihre wunderbar entspannte Version von modernem Americana-Sound. Mit der charakteristischen Stimme von Sänger Marco Guarise, den mehrstimmigen Vocals und den so selbstverständlichen Gitarren-Melodien verirren sich die fünf Musiker zwischen Nashville und Texas nie in Klischees. Ohne falsches Pathos, geerdet und trotzdem weltoffen verarbeiten die «Monotales» ihr feines Songwriting zu wunderbaren Arrangements. Passt alles perfekt auf die Bühne im Weissen Wind.

Freitag, 15. November, 20 Uhr
Saal der Wirtschaft Weisser Wind
Freienwil

Inserat

Ruth Müri, Marianne Binder, Thierry Burkhart, ...

... alle Ständeräte aus Baden?

Wir meinen Nein.
Der Aargau ist ein Kanton der Regionen.

Wählen Sie Hansjörg Knecht

aus dem Zurzibiet in den Ständerat: kompetent – erfahren – besonnen.

Aargauer Wählerinnen und Wähler

1570285

111329 ACM

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

Wir verkaufen
Ihre Liegenschaft
zu Topkonditionen!

Marktwertschatzung kostenlos!

Ihr Immobilienspezialist in der Region:
ImmoVorConsulting GmbH, 5415 Nussbaumen
E-Mail: info@immovor.ch, Tel. 079 205 58 13

RSN 108199

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

Zu verkaufen:
MELLINGEN (5507), Feldstrasse 15 b

5½-Dachmaisonette-Eigentums-Wohnung

Wohnfläche 160 m², mit Lift und Garagenplatz in der Tiefgarage. Bezugsbereit.

Verkaufspreis: **Fr. 500 000.–**

www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04

RSK 111058

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND
AARAUERSTRASSE 52 · 5200 BRUGG

Zu verkaufen in

Untersiggenthal · Lochmattstr. 2b

4½-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss

Sie bietet Ihnen:
- Lift
- Ganze Wohnung frisch gestrichen
- Grosszügige Küche mit Geschirrspüler
- Wohnzimmer mit Plattenboden
- Schlafzimmer mit Laminatboden
- Bad/WC mit Platten
- Einbauschränke im Korridor
- Balkon
- Bastelraum und Kellerabteil

Verkaufspreis CHF 595'000.–
Einstellplatz kann für CHF 28'000.– dazugekauft werden.

Auskunft: verkauf@immostoeckli.ch
Tel. 056 461 70 80 · www.immostoeckli.ch

111116 BK

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

Zu verkaufen:
Möriken (5103), Schneggenhübel 6

Wohnen mit Aussicht in den Jura, ca. 200 m zu ÖV (Bus), Zentrum, Einkauf und Schulen in 200 m, ca. 4000 m bis Autobahn A1 (Mägenwil), gegen Westen ausgerichtete, sehr gepflegte

6½-Zimmer-Attika-Wohnung

grosszügiges Wohnen mit gemütlichem Schwedenofen, komfortable Brunner-Küche, 3 Nasszellen, Dusche/WC und 2x Dusche/Badezimmer / WC, praktisches Reduit mit Waschmaschine und Tumbler, Lift vorhanden, 2 grosse Kellerräume mit Zugang zur Tiefgarage. Zwei Tiefgaragenplätze für je CHF 35 000.– können dazugekauft werden.

Verkaufspreis: **Fr. 910 000.–**

www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04

RSK 111051

Suchen Sie den idealen
Werbeplatz
fragen Sie mich:

Georg Baumgartner, Verkaufsberater
Tel. 056 460 77 49, Fax 056 460 77 80
georg.baumgartner@effingermedien.ch

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
SEIT ÜBER 35 JAHREN.

wernli-immo.ch wernli immobilien

108210 RSK

Zu verkaufen im Forst von Untersiggenthal

1606 m² Privatwald

als Gelegenheit für eine Öko-Kapitalanlage.

Zwei aneinandergrenzende Parzellen mit Holzabfuhrweg. Bestand: Mischwald.

Verkaufspreis: Fr. 21 500.–

Unterbreiten Sie Ihr verbindliches Angebot bis am 30.11.2019 an:

Chiffre 111192, Effingermedien AG
Storchengasse 15, 5201 Brugg

111192 RSN

ZU VERMIETEN

Wohnen im Alter

«OASE Nussbaumen»
Direkt neben dem
Alterswohnzentrum Gässliacker

Zu vermieten per sofort
2½-Zimmer-Wohnung 80 m²
für Personen ab 60 Jahren
Gässliackerstrasse 16
5415 Nussbaumen

Kretzgasse Immobilien AG
Studacherstrasse 9, 5416 Kirchdorf
Telefon 056 282 13 55
info@birchmeier-drack.ch

111111 RSN

GESUCHT

Zu kaufen gesucht:
Einfamilienhaus
oder auch ein **Mehrfamilienhaus.**
Kanton Aargau
Darf auch sanierungsbedürftig sein.
F. Obermeier
Telefon 079 378 05 04

111118 ACM

OBERGRÜT BRUGG

32 2.5-, 3.5-, und 4.5-Zimmer-Wohnungen

ERSTVERMIETUNG

www.obergrüt.ch

Kontakt: Stefan Stöckli Immobilien-Treuhand AG, 056 461 70 80

110712 BK

SCHULE ENDINGEN

Die Lämpchen der Klasse 2b von Christa Rohe und Sandra Hofmann BILD: ZVG

Rägeliechtli oder doch Räbeliechtli?
Wenn die Nächte wieder länger werden und die Tage langsam zu kurz, dann ist die hohe Zeit der Wärme gekommen! Denn was gibts Schöneres, als mit anderen zusammen einen Lichter-Umzug zu gestalten, sei es mit Frosch-, Fuchs-, Eulen oder Diamanten-Laternen oder auch einem klassischen Räbeliechtli, die die Gesichter der Tragenden zum Leuchten bringen?

Standort Endingen:
Wenn da nur nicht die immer wiederkehrenden Regenfronten wären, sodass sich die Endinger Schüler und Schülerinnen vom Kindergarten bis zur 3. Klasse am Abend des 5. Novembers zur Sicherheit damit begnügen mussten, ihre schön gefertigten Stücke im Schaufenster der Schulzimmer auszustellen und von aussen besingen zu lassen. Doch die Kinder liessen sich durch die Bedingungen nicht beirren und sangen begeistert mit. Kurz: Auch die Räbeliechtli hinter Glas zu bestaunen und etwas Süsses draussen zu geniessen, war schön!

Standort Unterendingen:
Bei sonnigem Herbstwetter halfen Väter, Mütter, Grosstanten, Paten und Grosseltern den Kindern vormittags beim Schnitzen. Die Wettervorhersage versprach leider Regen, und so entschied sich das Organisationsteam frühmorgens zur Absage des Lichterumzuges. Doch auf Petrus war kein Verlass: Eine Stunde vor dem Event begoss er das Dorf, dann liess er es in Ruhe! Das eher milde und regenfreie Wetter sorgte für eine entspannte und familiäre Atmosphäre. Die Kinder sangen ihre Lieder in der Abenddämmerung, danach gab es Tee mit Zopf und Lebkuchen, von den Eltern beigesteuert. Auch geklettert und gespielt wurde trotz Dunkelheit. Schliesslich doch ein gelungenes Beisammensein!

ZVG | ERICH HALLER, HILDA DE MIGUEL

Fust Küchen – Grifflose Küchenästhetik
Aktionen gültig für Bestellungen vom 22.10.– 21.12.2019

Alle Küchen sind erweiterungsfähig und beliebig änderbar. Alle Preise sind Vollservice-Preise. Inklusive Lieferung und Montage. Alle Küchen ohne Deko und Beleuchtung.

Seit 40 Jahren

Jubiläumshit
Netto nur **Fr. 17'600.–**

Grifflose Küchenkombination
mit Fronten und Arbeitsplatte in Weissbeton Nachbildung.
Masse ca. 235+180+150 cm.

Inklusive Geräteausstattung von BOSCH
✓ Geschirrspüler vollintegriert
✓ Kühl-/Gefrierkombination
✓ Hochbaubackofen
✓ Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug
✓ Edelstahl Einbauspüle

Jubiläumshit
Netto nur **Fr. 19'800.–**

Küchenkombination
in Seidengrau matt und Eiche Nachbildung.
Masse ca. 360+120cm, Insel ca. 120 cm breit.

Inklusive Geräte von
✓ Geschirrspüler vollintegriert
✓ 4*-Kühlautomat
✓ Hochbaubackofen
✓ Glaskeramik-Kochfeld
✓ Edelstahl Einbauspüle
✓ Inselesse

110997 ACM

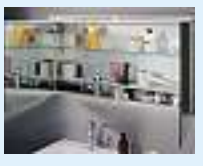
Heimberatung – Kostenlos und unverbindlich.
Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihre Küche oder Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.
Heimberatung anfordern: Tel. 0848 844 100 oder Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

Fust Badezimmer – 30% Rabatt auf alle FUST Premier Design Whirlpools und Jacuzzi Dampfduschen und Whirlpools.

Whirlpool – für Ihr Wohlbefinden …
Sprudelndes, perlendes, wirbelndes Wasser, mal sanft streichelnd, mal pulsierend, mal energisch massierend. Ein echtes Wellnessvergnügen mit belebender und heilender Wirkung für eine absolute Bestform Ihres Körpers. Gönnen Sie sich die jahrelangen Wellnessferien zu Hause.

Dampfdusche – Wohlfühlen für alle Sinne …
Duschen – das steht für die Reinigung von Körper und Geist. Dampf entspannt und entkrampft, sorgt für eine schöne Haut, reinigt und beugt vor.

4Ever – Badmöbel mit hoher Raffinesse



Spiegelschrank mit 4 Steckdosen, USB-Anschluss und Öffnungen für Kabel, Fön, Zahnbürsten usw.

Ein Beispiel perfekter Umbauorganisation:

Hell und frisch präsentiert sich das neue Bad mit kombinierter Dusch-/Badewanne, hochwertigem Badmöbel mit LED-Spiegelschrank und Dusch-WC.

Altmodische Plättli mit Stolperfallen für's Duschen und Baden.

1567445

Suhr, im Möbel Pfister, Bernstrasse Ost 49, 062 855 05 40 • **Spreitenbach,** Shoppi Tivoli, 056 418 14 20 • **Wohlen,** Zentralstrasse 52a, 056 619 14 70 • **Steinhausen,** Hinterbergstrasse 47, 041 252 23 60 • **Füllinsdorf,** Schneckelerstrasse 1, 061 906 95 10

REGION: Mit dem Spatenstich begann die Erweiterung des Parks Innovaare in Villigen

Startschuss für den Innovationscampus

200 Gäste aus Wirtschaft, Forschung, Industrie und Politik feierten am 7. November den Baubeginn für die Erweiterung des Innovations-Parks.

STEFAN HALLER

Prominente Gäste drücken den «Buzzer» am Spatenstich BILD: MARKUS FISCHER/PSI

Auf 23 000 Quadratmetern Fläche entsteht in den nächsten vier Jahren in Villigen ein forschungsorientierter Bau. Dieser wird Büros, erschütterungsfreie Forschungslabore und Reinräume enthalten – und damit ein Hightech-Ökosystem kreieren, in dem sich Wegbereiter aus der Wirtschaft und Forschungsabteilungen gegenseitig inspirieren sollen. Hauptmieter der ersten Stufe des Ausbaus ist mit rund 70 Prozent das Paul Scherrer Institut (PSI), realisiert wird der Bau vom Totalunternehmer Erne AG aus Laufenburg. Der Park Innovaare ist einer von fünf Innovationsparks der nationalen Initiative «Switzerland Innovation».

«Gut Ding will Weile haben»

Martina Hirayama, Direktorin des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation in Bern, erinnerte in ihrer Ansprache an die zehnjährige Vorlaufzeit des Projekts: «Gut Ding will Weile haben, sagt der Volksmund. Und ein solch gutes Ding ist der Schweizerische Innovationspark.» Mit dem PSI habe man ein renommiertes Forschungsinstitut sozusagen Tür an Tür, was besten Nährboden für innovative Forschung und Platz für Wachstum biete, sagte Hirayama. Sie zitierte US-Unternehmer Warren Buffett: «Preis ist, was Du bezahlst, Wert ist, was Du bekommst.»

Auch Landammann Urs Hofmann kam nochmals auf die Vorgeschichte des Parks Innovaare zu sprechen, seit am 28. Oktober 2009 vom EDI die Gesetzesgrundlagen für die Schaffung eines Schweizer Innovationsparkes geschaffen worden waren. Der Kanton Aargau habe sofort begonnen, sich Gedanken zu machen, wie man sich positionieren könne. «Für uns stand fest, dass der Aargau zur Exzellenz des Innovationsstandortes Schweiz beitragen kann.»

Für Remo Lütolf, VR-Präsident Innovaare AG, ist der 7. November «der wohl bedeutendste Tag seit Gründung des Parks Innovaare». Er sei ein Symbol für die Öffnung unseres Landes gegenüber der Welt. «Der Park Innovaare ermöglicht Forschung und Entwicklung in neuen Dimensionen», ist Remo Lütolf überzeugt.

Investor seit Juni bekannt

Ein kurzer Blick zurück: Im Juni dieses Jahres konnte die Geschäftsführung des Parks Innovaare bekannt geben, dass der Hauptinvestor für das grosse Campus-Gebäude gefunden ist: Die CPV/CAP Coop Pensionskasse investiert 155 Millionen Franken in den komplexen, auf Forschung, Entwicklung und Innovation ausgerichteten Neubau an der Villigerstrasse, vis-à-vis dem Areal West des PSI. Damit war der Startschuss für die Erweiterung des Parks Innovaare gegeben, der seit seiner Gründung im Jahr 2015 bereits 14 Hightech-Start-ups ansiedeln konnte. Bis Ende 2019 werden es 16 Firmen sein.

Der CEO des Parks Innovaare, Benno Rechsteiner, freute sich sehr über diesen bedeutenden Moment: «Wir können unseren bestehenden Mietern jetzt viel mehr Platz für ihre geplante Expansion anbieten. Durch die Ansiedlung von Forschungsabteilungen von in- und ausländischen Firmen, KMU und weiteren Start-ups werden wir im Park Innovaare einen äusserst spannenden Firmenmix kreieren.»

Auch Thierry Strässle, PSI-Direktor ad interim, wandte sich an die Anwesenden: «Park Innovaare sehen wir als ein Instrument, mit dem das PSI verstärkt seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen kann, Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung der Industrie zur Verfügung zu stellen, damit diese daraus innovative Produkte oder Prozesse entwickelt und auf den Markt bringt.» Diesen Technologietransfer von der Forschung in die Industrie wolle man mit dem Park Innovaare intensivieren. Und als Zeichen, dass dies dem PSI ein zentrales Anliegen ist, zügle man selbst mit einigen Organisationseinheiten in den Park – das PSI mietet etwa zwei Drittel der ersten Etappe des Parks Innovaare langfristig.»

Für 2023 geplante Eröffnung

Für Erich Erne, VR-Präsident der Bauunternehmung Erne AG, ist der Park Innovaare spürbar eine Herzensangelegenheit. In den zehn Planungsjahren habe man viele Hochs und Tiefs erlebt, aber niemals den Glauben verloren, so Erne. Mit dem Engagement des ehemaligen CEO des Parks Innovaare, Daniel Kündig, im Jahr 2013 habe das Projekt definitiv an Fahrt aufgenommen. Für Erne steht fest: «Es ist ein Leuchtturmprojekt.» Dieses zeige auf, dass man mutig sein und mutig bleiben müsse, um langfristig Erfolg zu haben.

Respekt vor Schwerverkehr

Der Villiger Gemeindeammann René Probst begrüsste die Gäste humorvoll mit «Willkommen in Villigen Valley» und zog Parallelen zum Silicon Valley in der San Francisco Bay Area. Dort sei durch die Hightech-Revolution seinerzeit ein Bauboom ausgelöst worden. «Bei uns ist zwar Wohnungsnot noch nicht in Sicht», meinte Probst schmunzelnd. Er sei indes überzeugt, dass der Park Innovaare eine grosse Chance für die ganze Region bedeute. Nicht unerwähnt liess er, dass man Respekt vor den rund vierjährigen Bauarbeiten und dem damit verbundenen Schwerverkehr durch das Dorf habe. Ende 2023 soll der Innovations-Campus in Betrieb gehen.

OL-MEISTERSCHAFT

■ **Erfolgreiche Aargauer Klubs in der Ostschweiz**

Was für ein Finale der Nationalen OL-Saison! Die Goldmedaille im Elite-Rennen der Männer an den Schweizer Meisterschaften im Team OL (TOM) holte sich am ersten November-Wochenende in der Region Wil (SG) das Team «OLG Cordoba/OLK Wiggertal» mit Timo Suter, Nick Gebert und Christian Gafner. Das junge Team mit einem Durchschnittsalter von knapp über 20 Jahren schaffte eine kleine Sensation und holte – ex aequo mit der OLV Baselland – den Schweizermeistertitel. Einen Tag später wurden die Orientierungsläufer gleich nochmals gefordert und die letzten körperlichen Reserven der Wettkampfsaison angezapft: Die Schweizermeisterschaft im Sprint-Staffel-OL stand auf dem Programm. Erfreulicherweise holten wiederum Sportler aus der Region eine Medaille: In der Kategorie «Senioren bis 45-jährig» wurde das Team von «Bussola OK Freiamt-Schenkenbergertal» mit Irène und Michael Eglin, Reto Treier und Evelyne Schaniel Zweite! In der Elitekategorie klassierten sich die Bussolaner mit Anina Brunner, Samuel Keller, Luca Zingg und Regula Müller im 9. Rang als bestes Aargauer Team. Die verschiedenen Sprint-Strecken, im OL immerhin 2 bis 3 Kilometer, führten vom Wettkampfzentrum Bergholz durch Quartier- und Parkanlagen von Wil. Nennenswerte Steigungen gab es nicht, dafür war genaues Kartenlesen und das Quittieren des richtigen Postens gefordert. Nicht wenige Teams mussten in der Eile des Gefechts infolge falscher Postenquittungen disqualifiziert werden. Die wettkampfmässige Orientierungslauf-Saison ist nun praktisch zu Ende. Pausieren ist aber beim OL-Volk ein Fremdwort. Bis zum Saisonstart im nächsten März betreiben sie in den kommenden Monaten nebst Grundlagentrainings in Wald und Feld auch Alternativsportarten wie Winter-Strassen- und Geländeläufe, Skilanglauf oder Ski-OL.

Irène Eglin bei der Passage im Bergholz-Stadion BILD: ZVG

ZVG | JACQUELINE KELLER

LESERBRIEF

■ **Schwimmbad Obersiggenthal nicht wegzudenken.**

Das Schwimmbad Obersiggenthal ist aus meinem Leben nicht wegzudenken. Als Jugendliche verbrachten wir den Sommer im Freibad. Als Mutter freute ich mich über das Babyschwimmen, den ersten Schwimmkurs und dann das Fröschliabzeichen, welches ich unserem Sohn auf die Badehose aufnähte. Obersiggenthal ist in meiner Erinnerung eine Gemeinde, die mit viel Weitsicht für alle Menschen geplant hat. Ich denke an die tolle Ludothek, das Jugendhaus und auch an den Gässliacher, alles Institutionen, die ich kenne, obwohl wir schon lange von Nussbaumen weggezogen sind. Vieles, was in Nussbaumen realisiert wurde, hat über die Gemeindegrenzen hinaus Wirkung. Ich danke den Obersiggenthalerinnen und Obersiggenthalern dafür.

In meinem Berufsleben als Schulleiterin von Untersiggenthal war die Schliessung des Hallenbades eine Überraschung mit unliebsamen Folgen. Seit Jahren konnten unsere Mittelstufenkinder wöchentlich einmal schwimmen lernen. Dies verlangt nicht nur der Lehrplan, sondern es ist auch wichtig fürs Leben. Ich hoffe sehr, dass der Einwohnerrat einer Sanierung des Hallenbades bald zustimmt.

Ihr Obersiggenthaler habt ein schönes Bad, einen wichtigen Ort der Betätigung und der Begegnung, ich hoffe, ihr tragt weiter Sorge dazu!

SILVIA MALLIEN

HSG AARAU OST

■ **Ein richtiger Handball-Krimi**

Samstag, 2. November, in Würenlingen: Die zahlreichen Zuschauer erlebten am Samstag, den 2. November, einen regelrechten Krimi. Abwechselnd fielen auf beiden Seiten Tore. Beide Mannschaften waren ebenbürtig, keiner gelang es, sich mit mehr als zwei Toren Differenz abzusetzen. Mit 17:16 gingen die Aargauer in die Pause. Die zweite Spielhälfte begann ebenfalls im Krimi-Modus: Gleich nach Anpiff egalisierten nämlich die Nordwestschweizer den Spielstand wieder auf 17:17. Im Verlauf des Spiels ging der HSG Aarau Ost immer wieder mit einem Punkt in Führung. Doch der Gegner zog jeweils wieder nach. Erst in der 42. Minute gelang es den Aargauern endlich, sich einen Drei-Tore-Vorsprung zu erarbeiten. Und das Wichtigste: Sie konnten ihn halten, ja sogar leicht ausbauen. Und mit dem knappsten Ergebnis der Saison – 35 zu 31 – sicherten sich die Gastgeber dann auch den hart umkämpften Sieg.

Die U-15-Junioren sicherten sich den sechsten Sieg in Folge BILD: ZVG

Den sechsten in Folge! Nächstes Spiel: Samstag, 16. November, 11 Uhr, Schaffhausen, BBC Arena A, gegen Kadetten SH. ZVG | MANUEL AUF DER MAUR

Inserat

VERANSTALTUNGEN

Männerchor Würenlingen

Herbstkonzert + Theater

Kriminalkomödie «Turbulänze über em Atlantik»
Mehrzweckhalle Weissenstein Würenlingen

Freitag, 15. November, 20.00 Uhr, Essen ab 18.30 Uhr
Samstag, 16. November, 20.00 Uhr, Essen ab 18.30 Uhr
Sonntag, 17. November, 13.30 Uhr, Essen ab 11.30 Uhr

Reservationen für Freitag und Samstag
ab 11. – 13. November, 19 – 20 Uhr, Telefon 056 534 64 91
www.maennerchor-wuerenlingen.ch

111284 RSN

37. Grosser Sammler-/Antikmarkt Zofingen / MZH

freier Eintritt

16. und 17. November 2019

Samstag, 10–18 Uhr / Sonntag, 10–17 Uhr

110972 ACM

111206 RSK

BADEN: 15. Nov. 2019
Aula BBB Martinsberg: 20:00 Uhr
Tickets & Infos: www.dia.ch

ALLES VERGEHT

THEATERVORSTELLUNG
Turnhalle, 5243 Mülligen

Sa, 23.11. 20.00h / So, 24.11. 13.30h
Fr, 29.11. 20.00h / Sa, 30.11. 20.00h

TICKETS:
www.stvmuelligen.ch/reservationen
oder telefonisch unter **032 512 67 25** abends

111223 RSN

PERLENAPÉRO in Schöftland
bei C+P Automatenhandel
Feldackerstr. 7 (nach Cinema 8)

Südsee-, Tahiti- & Chinazuchtperlen
Diamant-Schmuck-Kollektion
Grösste Auswahl zu unschlagbaren Preisen dank Direktimport!
AKTUELL: MING-PERLEN

108667 ACM

Karin Müller · Perlenspezialistin
Hauptstrasse 13 · 5037 Muhen
+41 (0)79 699 25 52
www.perlenunikate.ch

Freitag 22. Nov. 2019 13 – 21 Uhr
Samstag 23. Nov. 2019 11 – 19 Uhr
Sonntag 24. Nov. 2019 11 – 17 Uhr
Termine in Muhen gerne nach Vereinbarung

Adventsausstellung
22.–24. November 2019

FRICK | SEON | BRUGG
Freitag, 22.11.2019 07.30 – 18.30 Uhr
Samstag, 23.11.2019 07.30 – 16.00 Uhr
Sonntag, 24.11.2019 10.00 – 16.00 Uhr

Blueme Kari
www.bluemekari.ch

RSK 111035

Offene Probe 30.11.2019

Spielen Sie Geige, Bratsche, Cello oder Kontrabass?

Offene Probe Orchesterverein Brugg
Samstag 30.11. im Rathaussaal Brugg
Rathausplatz 2
Probe: 9.00 -11.00 Uhr
Konzert: 11.30 – 12.00, anschliessend Apéro
Anmeldung bis zum 22.11. unter
info@orchesterverein-brugg.ch
Auskunt : 079 254 77 83
Notendownload: www.orchesterverein-brugg.ch

Konzert morgen Freitag 20Uhr in der Stadtkirche

111115 BK

Adrian Stern

BADENER SÄNGER, KONZERT 2019 «AMERIKA-SCHWEIZ»

Am Sonntag, 24. November 2019, findet das Konzert der «Badener Sänger» unter der Leitung von Martin Bütikofer statt.

Als Solisten wirken mit:
Adrian Stern, Gregor Bruhin, André Desponds sowie Nadine Tobler als Moderatorin

Das Konzert steht unter dem Motto «Amerika-Schweiz» und ist unterteilt in:
Schweiz traditionell: viersprachige Schweiz
Amerika: Evergreens, Gospel
Schweiz modern: Lieder von Polo Hafer, Span, Pepe Lienhard

Ein vielfältiges Programm mit namhaften Solisten!

Benutzen Sie den vergünstigten Vorverkauf:
Info Baden, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden 056 200 84 84 oder
www.eventfrog.ch/amerika-schweiz

111332 RSP

GASTGEBER IN DER REGION

BK 110750

Restaurant Waldheim

Gibriststrasse 10, 5317 Hettenschwil
Tel. 056 245 15 70

Mittwoch bis Sonntag geöffnet!

Traditionelle Metzgete
Mittwoch ab 18.00 Uhr
Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag ab 11.30 Uhr
durchgehend warme Küche

Gourmet-Metzgete
Donnerstag, 21. November
Donnerstag, 23. Januar

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Rolf und Brigitte Vögele

Genuss ganz nah

PAUL SCHERRER INSTITUT
PSI

Forschung vor Ort erleben
Paul Scherrer Institut :: Forschungsstrasse 111 :: 5232 Villigen PSI :: Schweiz

111300 AP

Mittwoch, 27. November 2019 :: 18.30 bis 21.30 Uhr :: Auditorium, PSI West :: Anmeldung: www.psi.ch

Prostatakrebs: Diagnose und Therapie

Vortrag und Diskussionsrunde mit Medizinern und Forschenden.

Bauen ist die Leidenschaft von Alain Schartner aus Wettingen

«Ich baue fürs Gemüt»

Alain Schartner baut für das Jubiläumsjahr von Wettingen eine Kugelbahn für die Bevölkerung. Obwohl für die Realisierung noch Sponsoren fehlen.

CLAUDIA MAREK

Alain Schartner baut in seinem Atelier an der Kugelbahn anlässlich des 975-Jahr-Jubiläum von Wettingen BILD: CL

Alain Schartner sitzt vor einem riesigen Gebilde aus Kupferdraht. Geduldig lötet er kleine Teile aus Kupferdraht aneinander. «Diese Arbeit hat etwas Meditatives», erzählt er. Die beeindruckende Kugelbahn beinhaltet insgesamt sechs Bahnen. Einige sind bereits fertig gebaut, und der elektrische Aufzug funktioniert ebenfalls. Mit diesem werden die Kugeln nach oben transportiert. Eine Kugel nach der andern läuft die ausgeklügelte Bahn herunter, vorbei an Umlenkrollen, Spiralen, Rädern, Kippmechanismen oder Tonelementen. Die Töne ergeben die Anfangsmelodie der Nationalhymne. Es handelt sich um die Kugelbahn, die Alain Schartner anlässlich des 975-Jahr-Jubiläums von Wettingen herstellt.

Eine Bahn zum Jubiläumsjahr

Anfang dieses Jahres kam bei Alain Schartner und Roland Kuster, Gemeindeammann, die Idee auf, für das Jubiläumsjahr 2020 eine Kugelbahn für die Bevölkerung zu bauen. Die Bahn soll während des Festjahres bei verschiedenen Anlässen ausgestellt werden. Alain Schartner reichte eine Offerte für den Bau einer Kugelbahn ein. Am Ende stellte aber die Gemeinde wegen Spardruck kein Geld zur Verfügung. Nach anfänglicher Enttäuschung hat sich Alain Schartner entschieden, die Sache selber in die Hand zu nehmen und sich auf Sponsorensuche zu begeben. Roland Kuster sicherte ihm zu, ebenfalls Sponsoren zu suchen, erzählt er weiter. Alain Schartner baut indessen unbeirrt an seiner Kugelbahn weiter.

Ungebrochene Leidenschaft

Im Atelier von Alain Schartner in Wettingen finden Besucher von der kleinen, platzsparenden Kugelbahn bis zum komplexen, imposanten Riesengebilde alles, was das Spielerherz begehrt. Auf zwei Etagen stehen zahlreiche Kugelbahnen. Die Faszination am Bauen der Bahnen habe nie nachgelassen, wie Alain Schartner berichtet. Seine Leidenschaft nahm in der Schulzeit in Adliswil ihren Anfang. In der Oberstufe hatte der Lehrer die Idee, jeder Schüler solle im Fach Werken eine Kugelbahn bauen. Dieser Lehrer liess den Schülern bei der Herstellung der Bahn freie Hand. Da Schartners Vater Elektrotechniker war, lag es nahe, dass sein Sohn aus Draht eine Kugelbahn zusammenlötete. Da habe es ihn gleich gepackt.

Seit dieser Zeit hat Schartner eine Vielzahl an Bahnen gebaut. Im Jahr 2009 fasste der heute 57-Jährige den Entschluss, sich selbständig zu machen. 27 Jahre lang hat Schartner in der gleichen Firma als Monteur gearbeitet. Die Kinder waren bereits gross, sein Vater vererbte ihm etwas Geld, und so wagte Schartner diesen Schritt. «Ich habe es nie bereut», sagt er heute.

Alain Schartners Kugelbahnen findet man auch in einigen öffentlichen Institutionen. Beispielsweise steht im Innenhof des Limmattalspitals eine neun Meter hohe Kugelbahn. Besucher können sie per Knopfdruck in Betrieb setzen. Statt Kugeln sausen Basketbälle die Bahnen herunter, die sich mit Weichen verteilen. «Es ist wie im Leben», sagt Alain Schartner und lacht. «Es gibt verschiedene Lebenswege.»

Sie entstehen ohne Plan

Die Kugelbahnen von Alain Schartner entstehen spontan. «Ich habe keinen Plan», sagt er schmunzelnd. Nachdem Schartner ein Gerüst gebaut hat, beginnt er immer oben. So kann er immer testen, wie sich die Kugel auf der Bahn verhält. Alain Schartner verfügt über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, sodass immer neue komplexe Bahnen entstehen. Mit relativ wenig Material, baut er grosse Gebilde. «Ich brauche bloss einen Lötkolben, zwei Zängli, Draht und Zinn», so Schartner. Alain Schartner ist sehr zufrieden mit seiner Tätigkeit. «Ich möchte nichts anderes mehr machen», ist er überzeugt. Auch wenn Kugelbahnen zu nichts nütze seien, wie er witzelt. «Sie sind nur gut für das Gemüt.»

Wecken den Spieltrieb

Alain Schartners Kugelbahnen lösen bei Kindern wie Erwachsenen den Spieltrieb aus. Diesen Effekt erhofft sich Schartner auch bei der Kugelbahn, die er anlässlich des Jubiläumsjahres baut. Ziel sei, dass die Kugelbahn nach diesem Jahr an einem öffentlichen Ort für die Bevölkerung platziert werde. Beispielsweise im Gemeindehaus. Aber vorher müssen die 13 000 Franken, die das Werk kostet, aufgebracht werden. Alain Schartner bleibt optimistisch.

RATGEBER: Heute mit Ruth Staudenmann

Erhöhte Blutzuckerwerte

Diabetes und erhöhte Blutzuckerwerte sind weitverbreitet in der Gesellschaft. Bereits mit wenig Anstrengung kann man etwas dagegen tun.

Grosser Durst, Gewichtsverlust, häufiges Wasserlassen und Müdigkeit – dies sind Alarmzeichen für einen Diabetes Typ 1. Es handelt sich dabei um eine Autoimmunerkrankung, die häufig Kinder, aber auch Menschen jeden Alters treffen kann. Diabetes Typ 1 entsteht, wenn die Betazellen der Bauchspeicheldrüse, welche normalerweise das für die Regulierung des Blutzuckers notwendige Insulin herstellen, vom Immunsystem zerstört werden. Betroffene müssen lebenslang Insulin spritzen.

Weit verbreiteter ist in der Schweiz jedoch Diabetes Typ 2. Übergewicht und ein ungesunder Lebensstil bringen hier das komplizierte Regulationssystem des Blutzuckers durch Insulin und andere Hormone durcheinander. Der Blutzuckerspiegel steigt immer mehr an. Doch warum entsteht Diabetes Typ 2? Neuste Untersuchungen aus Dänemark, die kürzlich am Diabetiker-Kongress in Barcelona vorgestellt wurden, zeigen auf: Gene spielen zwar auch eine Rolle, aber viel wichtiger ist der Lebensstil – also etwas, was jeder von uns direkt beeinflussen kann. Eine Gewichtsreduktion, je nach Ausgangsgewicht vielleicht schon von wenigen Kilos, kann den Blutzucker wieder in den Normalbereich sinken lassen! Essen Sie ein wenig gesünder: In der Ernährungsberatung lernen Sie neue, bekömmlichere Kochmethoden und Rezepte kennen. Ein Spezialprogramm für Ihre Familie ist nicht nötig: Die Ernährungsempfehlungen für Menschen mit Diabetes Typ 2 unterscheiden sich kaum von den allgemeinen Ernährungsempfehlungen für ein gesundes Leben. Die wichtigsten Grundsätze sind viel Gemüse, genügend sättigendes Eiweiss und weniger Kohlenhydrate. Der gelegentliche Genuss von wenig Alkohol, zum Beispiel in Form von einem Glas Wein, hilft interessanterweise gemäss Studien zusätzlich gegen Diabetes Typ 2. Bauen Sie kleine Anstrengungen in den Alltag ein: Gartenarbeit, wandern, Treppen steigen statt Lift fahren, beim

Ruth Staudenmann
Apothekerin

Bus eine Station früher aussteigen und für kurze Strecken nicht das Auto nehmen, sondern zu Fuss gehen. Es wird empfohlen, sich pro Tag mindestens 30 Minuten körperlich zu betätigen, am Stück oder 3x10 Minuten. Ein Schrittzähler kann Ihnen zu Beginn Orientierung geben, ob Sie sich genug bewegen. Lassen Sie sich bei Bedarf auch unbedingt unterstützen beim Rauchstopp.

Diabetes Typ 2 kommt schleichend und wird von vielen leider erst spät bemerkt. Hohe Blutzuckerwerte spürt man normalerweise nicht. Der erhöhte Blutzucker kann aber die kleinen und grossen Blutgefässe und die Nerven schädigen. Erst Jahre später bemerkt man die Folgeschäden, die mit der richtigen Einstellung des Blutzuckers womöglich hätten verhindert werden können. Gefährdet sind vor allem das Herz, die Augen und die Nieren, ausserdem kann es zu Gefühlsstörungen an Händen und Füssen kommen und vermehrt zu Infektionen und Pilzerkrankungen.

Was können Sie also tun? Reduzieren Sie ihr Risiko, an Diabetes Typ 2 zu erkranken, und lassen Sie sich regelmässig testen, um einen Anstieg des Nüchtern-Blutzuckers früh festzustellen. Angebote und Informationen – auch über die medikamentöse Behandlung von Diabetes – gibt es in Ihrer Apotheke und in Ihrer Arztpraxis, werden Sie selbst zum Experten!

TopPharm Apotheke am Lindenplatz
Neumarktplatz 3, Brugg, 056 441 10 70
lindenplatz.apo@bluewin.ch

QUERBEET

Notfall

HELGA STARCEVIC

Na, da habe ich ja eine rechte Lawine losgetreten! Aber ich konnte die arme Kleine doch nicht so allein und hilflos im Baum sitzen lassen. Womöglich wäre sie irgendwann heruntergefallen. Sie hat es zwar nach oben geschafft, weiss aber offenbar noch nicht, wie man wieder nach unten kommt.
Deshalb habe ich der Polizei, «deinem Freund und Helfer», telefoniert. Hauptmann Furrer war am Telefon. Er hat allerdings wenig Mitleid gezeigt und wollte nur wissen, auf welcher Höhe meine Minka im Baum stecken geblieben war und ob es denn wirklich meine Katze sei. «Natürlich ist es meine Katze», habe ich ihm entrüstet geantwortet. Schliesslich sagte er – eher genervt –, dann müsse ich halt die Feuerwehr aufbieten.

Item: Ich wählte die Nummer 118. Major Wagner, den ich von früheren Einsätzen her kenne, liess sich das Drama mit meiner Katze schildern. Auch er fragte mehrmals nach, ob ich denn wirklich meine Katze im Baum gesehen hätte, und ich antwortete ihm etwas unwirsch, dass kein Zweifel bestehe und dass sie doch jetzt endlich ausrücken sollten.
Das taten sie dann auch, zwar ohne Sirene und mit nur einem Auto. Aber die Leute blieben trotzdem auf der Strasse stehen, vor allem die Kinder.
Inzwischen war auch Hauptmann Furrer vorgefahren, und die beiden Männer schauten ins Geäst des Götterbaumes, kniffen die Augen zusammen, und Herr Wagner nahm sogar das Fernglas zu Hilfe.
Die Zuschauermenge auf der Strasse war auf sicher zwanzig Personen angewachsen.

Schliesslich kamen die beiden Männer mit ernster Miene auf mich zu. Herr Wagner legte mir beruhigend seine starke Hand auf die Schulter und sagte: «Liebe Frau Güntert, da oben ist keine Katze. Vielleicht hat sie sich sonst irgendwo versteckt.» Polizei und Feuerwehr fuhren davon, und die Zuschauer verstreuten sich. Ich blieb ratlos zurück und machte mich seufzend daran, die Wäsche aufzuhängen. Da spürte ich plötzlich, wie sich etwas Weiches an meiner Wade rieb, und als ich nach unten schaute, blickte ich direkt in die gelben Augen meiner Minka.

helgastar@bluewin.ch

Inserat

Suchen Sie den idealen
Werbeplatz
fragen Sie mich:

Georg Baumgartner, Verkaufsberater
Tel. 056 460 77 49, Fax 056 460 77 80
georg.baumgartner@effingermedien.ch

Kirchenkonzert Harfenzauber

Die Harfe steht im musikalischen Zentrum des Kirchenkonzerts des Blasorchesters Baden-Wettingen. Mit der Solistin Patricia Meier erklingen neben barocken Arrangements von Bach und Händel auch hochromantische Werke von Nicolai Rimsky Korsakow und Gabriel Fauré. Ein Werk für Solo-Harfe der amerikanischen Komponistin Deborah Henson-Conant bildet einen weiteren Höhepunkt dieses Konzerts und zeigt die grosse Bandbreite des Ensembles unter der Leitung von Christian Noth. Weitere Informationen unter www.blasorchester-badenwettingen.ch.

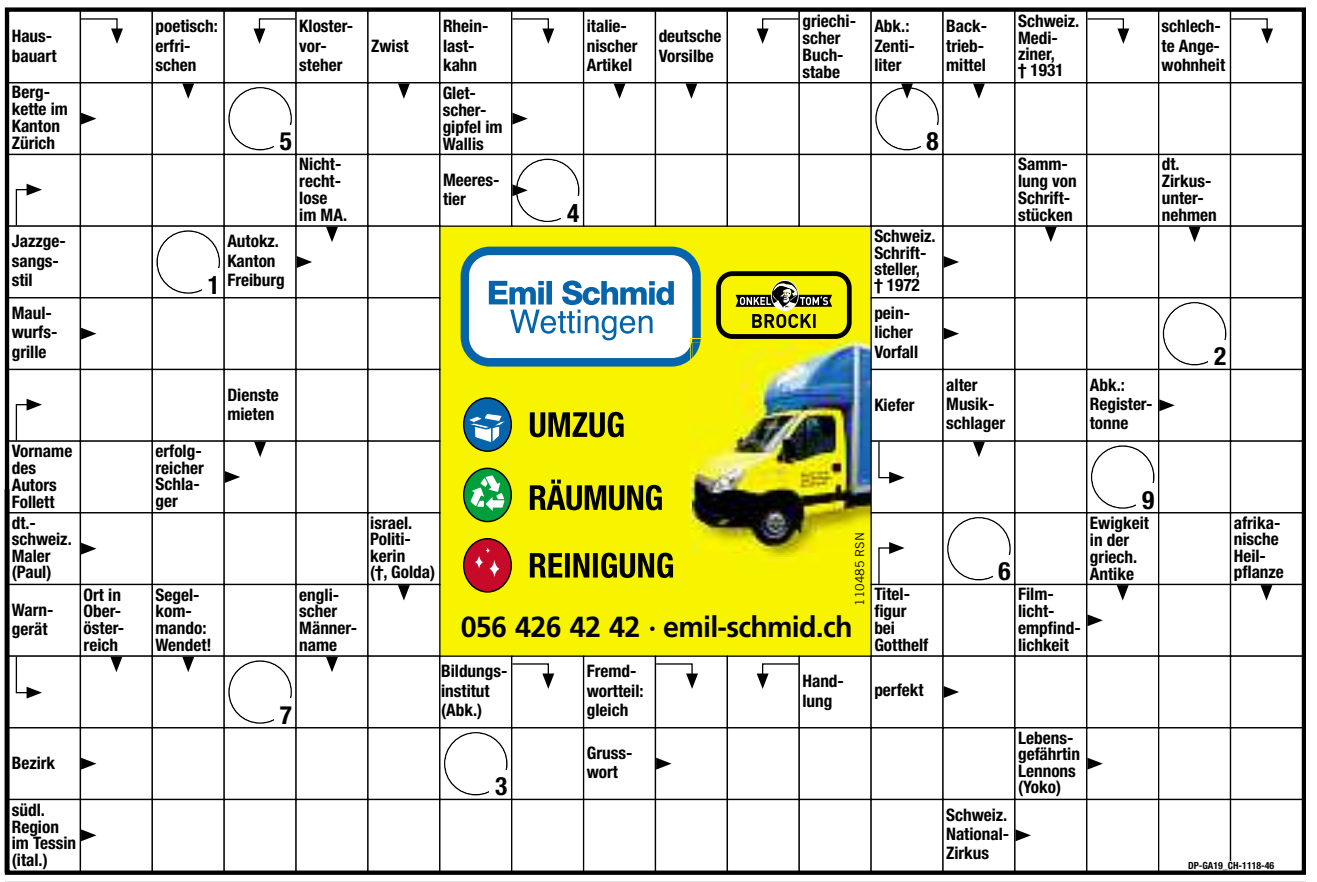
Samstag, 23. November, 20.15 Uhr, Katholische Stadtkirche Baden, Sonntag, 24. November, 17 Uhr, Katholische Kirche St. Anton Wettingen BILD: ZVG

FINDEN SIE DIE BILDAUSSCHNITTE:

Auf welcher Seite befindet sich das vollständige Foto? Wir wünschen viel Glück und Spass beim Durchblättern dieser Zeitung.

SCHWEDENRÄTSEL: Wöchentlich Preise zu gewinnen

Lösen – und gewinnen



LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Zu gewinnen: 1 Gutschein von Fr. 30.– einlösbar bei Emil Schmid, Wettingen, oder in Onkel Tom's Brocki, Wettingen. Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail senden an **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Schwedenrätsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte schreiben und einsenden an **Effingermedien AG, Schwedenrätsel Rundschau Nord, Storchengasse 15, 5201 Brugg.** Einsendeschluss ist Montag, 18. November 2019 (Datum des Poststempels). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

WITZE DER WOCHE

Im Zoo ist ein Arbeitsplatz frei. Es wird ein Pfleger für besondere giftige Schlangen gesucht. Karli meldet sich.
«Tut mir schrecklich leid», sagt der überaus freundliche Direktor. «Vor fünf Minuten haben wir bereits jemanden eingestellt. Aber wenn Sie morgen wieder vorbeischauen möchten ...»

Severin kommt in die Drogerie.
«Bitte einen Karton mit hundert Mottenkugeln.»
«Warst du denn nicht gestern schon wegen Mottenkugeln da? Und auch vorgestern und vorvorgestern?», fragt der Drogerist.
«Ja doch, aber treffen Sie mit jeder Kugel?»

Stadtindianer

SUDOKU – FÜR TÜFTLER

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

leicht

		9	4	3		5		
3	5						1	
	1		5	7			6	
	7					2		
				4	2		8	
2					5			9
		3		1				6
	4	7		9	6			
		1	8		7	3		

schwierig

					2			3
6	4			8			2	5
		5		4				9
						5		
	9		7		3		8	
		6						
8				3		1		
3	2			1			6	8
4			9					

Lösung Sudoku leicht

3	5	7	4	2	8	1	9	6
9	4	6	5	1	7	3	8	2
1	8	2	3	9	6	4	5	7
7	6	3	1	8	2	5	4	9
4	1	8	9	6	5	7	2	3
2	9	5	7	4	3	8	6	1
8	7	9	6	3	4	2	1	5
6	3	4	2	5	1	9	7	8
5	2	1	8	7	9	6	3	4

LÖSUNG SCHWEDENRÄTSEL

Das Lösungswort heisst: TASCHENLAMPE

Gewinnerin: Margrit Bedin, Turgi

1 Gutschein von Fr. 30.– von der Metzgerei Höhn, 5417 Untersiggenthal

Der Preis wird per Post zugestellt.

Lösung Sudoku schwer

5	4	7	9	6	3	1	8	2
1	6	2	4	7	8	9	3	5
3	8	9	5	2	1	6	4	7
8	5	4	6	1	9	2	7	3
2	9	6	7	3	4	5	1	8
7	1	3	2	8	5	4	6	9
6	2	8	1	5	7	3	9	4
4	3	5	8	9	6	7	2	1
9	7	1	3	4	2	8	5	6

ODEON BRUGG
das Kulturhaus beim Bahnhof
Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 65
www.odeon-brugg.ch

NEU IM PROGRAMM – PREMIERE
Donnerstag 15 Uhr • Mittwoch 20.15 Uhr
Samstag/Dienstag 18 Uhr
MON CHIEN STUPIDE
F 2019 106 Min. F/d ab 12 Jahren Regie: Yvan Attal

Ein schlecht erzogener Hund bringt den Alltag im Haus des Schriftstellers Henry gehörig durcheinander.

FILMREIHE LATEINAMERIKANISCHE KLASSIKER
Donnerstag 18 Uhr • Montag 15 Uhr
COMO ÀGUA PARA CHOCOLATE
MEX 1992 123 Min. Sp/df ab 12 Jahren Regie: Alfonso Arau

Starke Frauen, köstliches Essen, starke Gefühle. Ein Meisterwerk des mexikanischen Kinos.

WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag/Samstag/Sonntag 20.15 Uhr
Montag 20.15 Uhr • Mittwoch 17 Uhr
Sonntag/Dienstag 15 Uhr
BRUNO MANSER – DIE STIMME DES REGENWALDES
CH 2019 90 Min. O/df ab 12 Jahren Regie: Niklaus Hilber

Der neue grosse Schweizer Film über den Umweltaktivisten Bruno Manser.

WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag/Sonntag 11 Uhr
DIE RÜCKKEHR DER WÖLFE
CH 2019 91 Min. D ab 10 Jahren Regie: Thomas Horat

Dokfilm über den Wolf.

LETZTE VORSTELLUNGEN
Samstag 13 Uhr • Mittwoch 17 Uhr
CODY – THE DOG DAYS ARE OVER
CH 2019 87 Min. Dialekt ab 6 Jahren Regie: Martin Skalsky
Dokfilm über einen Strassenhund.

LETZTE VORSTELLUNGEN
Sonntag 17. November 13 Uhr
MITTENDRIN – IN CHUR
CH 2019 85 Min. Dialekt ab 6 J. Regie: Holthuizen/Moser
Dokfilm über die Stadt Chur realisiert vom Brugger Matthias Moser.

WEITERHIN IM PROGRAMM
Sonntag 17. November 18 Uhr
PORTRAIT DE LA JEUNE FILLE EN FEU
F 2019 119 Min. F/d ab 12 Jahren Regie: Céline Sciamma

Eine malerische Liebesgeschichte in der Bretagne des 18. Jahrhunderts.

WEITERHIN IM PROGRAMM
Montag 18. November 18 Uhr
SORRY WE MISSED YOU
GB/F/BE 2019 100 Min. O/df ab 12 J. Regie: Ken Loach
Altmeister Ken Loach ist zurück.

LUNCHKINO VORPREMIEREN
Dienstag/Mittwoch 12.15 Uhr
BUT BEAUTIFUL
AT 2019 116 Min. D ab 6 Jahren Regie: Erwin Wagenhofer

Dokfilm über eine zukunftsfähige Welt.

VORPREMIERE MIT REGISSEUR
Dienstag 19. November 20.15 Uhr
BAGDAD IN MY SHADOW
CH/DE/UK 2019 109 Min. O/df ab 12 Jahren Regie: Samir

Der starke neue Film von Samir.

BÜHNE
Freitag 15. November 20.15 Uhr
DER TRAFIKANT

Mit Hanspeter Müller Drossaart.

AGENDA

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER

BADEN
18.30–20.30: Führung «Badens dunkle Seite: Verbrechen, Betrug und lockeres Leben» mit Silvia Hochstrasser, Unkostenbeitrag. Treffpunkt beim Theaterplatz. www.fuehrungenbaden.ch.
19.30: Live-Hörspiel von «Der Verein der Flaneure» im Kulturhaus Royal, mit Eintritt, www.royalbaden.ch.
20.00: Stefan Büsser im Nordportal, www.nordportal.ch.

FREITAG, 15. NOVEMBER

BADEN
19.00: Vernissage der Kunstausstellung in der Galerie im Gwölb mit Eisenobjekten und Landschaften von Daniel Schwarz und Sibylle Bolliger, www.galerieimgwoelb.ch.
20.00: Out of Control – Ü16-Party im Nordportal, mit Eintritt, www.nordportal.ch.
21.00: Konzert mit Traktorkestar im Kulturhaus Royal, mit Eintritt, www.royalbaden.ch.

BIRMENSTORF
14.00–19.00: Bienenwachskerzen selber ziehen und gestalten in der Alten Trotte, mit beheiztem Beizli. Auf Ihren Besuch freut sich die Trachtengruppe Birmenstorf.
Der Reinerlös geht an die Stiftung Domino in Hausen.

GEBENSTORF
19.30–21.30: «Von der Macht der Medien» – Interview mit Patrik Müller, Chefredaktor Zentralredaktion CH Media und «Schweiz am Wochenende». Gesprächsleitung: Edith Hollenstein, Journalistin und Redaktionsleiterin persoenlich.com. Anschliessend Diskussion mit dem Publikum. Eintritt frei, mit Kollekte. Reformiertes Kirchgemeindehaus. www.PodiumWasserschloss.ch.

UNTERSIGGENTHAL
19.00–21.00: Gemeinschaftsausstellung von 10 Künstlerinnen im Gemeindehaus, organisiert vom Kulturkreis Untersiggenthal.

SAMSTAG, 16. NOVEMBER

BADEN
11.00–12.30: Führung «Badens Fuchsbau – die nie fertig gestellte Zivilschutzanlage» mit Silvia Hochstrasser, Unkostenbeitrag. Treffpunkt beim Schlossbergplatz, Ecke Badstrasse/Importparfümerie. www.fuehrungenbaden.ch.
14.00–17.00: Mein Adventskalender selber gestalten, im Kindermuseum.
20.00: Konzert mit Crazy Diamond (Pink Floyd Tribute) im Nordportal, mit Eintritt, www.nordportal.ch.
21.00: Konzert mit Velvet Two Stripes im Kulturhaus Royal, mit Eintritt, www.royalbaden.ch.

BIRMENSTORF
12.00–19.00: Bienenwachskerzen selber ziehen und gestalten in der Alten Trotte, mit beheiztem Beizli. Auf Ihren Besuch freut sich die Trachtengruppe Birmenstorf.
Der Reinerlös geht an die Stiftung Domino in Hausen.

GEBENSTORF
10.00–12.00: Ausstellung der Werke von Brigitta Pfister und Dieter Dostmann in der Kunstgalerie Coiffure Moderne an der Winterhaldenstrasse 9. Die Künstler sind während dierer Zeit anwesend.

REIN
19.00: Konzert mit dem Gospelchor Umiken in der Kirche Rein. Eintritt frei, Kollekte.

UNTERSIGGENTHAL
10.00–12.00/14.00–17.00: Gemeinschaftsausstellung von 10 Künstlerinnen im Gemeindehaus, organisiert vom Kulturkreis Untersiggenthal.

SONNTAG, 17. NOVEMBER

BADEN
10.00–17.00: Mein Adventskalender selber gestalten, im Kindermuseum.
11.00–12.30: Führung «Leben und Handwerke im Mittelalter». Treffpunkt: Theaterplatz, Brunnen. Unkostenbeitrag, www.baden.ch/stadtfuehrungen.
17.00: Sinfoniekonzert der sinfonia.baden in der Trafohalle mit Eintritt, www.sinfonia-baden.ch.

UNTERSIGGENTHAL
10.00–12.00/14.00–17.00: Finissage der Gemeinschaftsausstellung von 10 Künstlerinnen im Gemeindehaus, organisiert vom Kulturkreis Untersiggenthal.

MONTAG, 18. NOVEMBER

BADEN
20.00: Konzert mit Sons of the East (AUS) mit ihrer Unplugged-Tour im Kulturhaus Royal. Beim sanften Folk nochmals den vergangen Sommer erleben , mit Eintritt, www.royalbaden.ch.

DIENSTAG, 19. NOVEMBER

BADEN
15.00–18.30: Hände auflegen in der Sebastianskapelle bei der kath. Kirche. Es können Blockaden gelöst und Selbstheilungskräfte angeregt werden. Unkostenbeitrag.

WÜRENLINGEN
10.00–10.30: Lirum-Larum-Anlass mit Bruna Matter-Cottini, Leseanimatorin SIKJ, für Kinder von 1–3 Jahren mit Begleitung in der Dorfbibliothek, Eintritt frei.

MITTWOCH, 20. NOVEMBER

BADEN
20.45: Rapid Rave Royale mit Croc Dialer im Kulturhaus Royal, mit Eintritt, www.royalbaden.ch.
18.00–19.30: Führung «Die Bierbrauerei». Treffpunkt: Info Baden, Bahnhofplatz 1. Unkostenbeitrag, www.baden.ch/stadtfuehrungen.
20.15: «Endlich Mittwoch!» – Bettina Spoerri und Gäste in der Stanzerei, www.stanzerei-baden.ch.

GEBENSTORF
14.00: Ökumenischer Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus mit Foto- und Filmvortrag über Australien.

DONNERSTAG, 21 . NOVEMBER

BADEN
18.00–21.00: Afterwork Live-Musik mit «Maël» (Sängerin mit warmer sinnlicher Stimme und hochkarätiger Band) im Club Joy.
19.30: Zeitgenössische Lesung mit Lara Stoll «Krisengebiet 2 – Electric Boogaloo» im Royal mit Eintritt, www.royalbaden.ch.

SPOTLIGHT

Jubiläumskonzert

Das Innovation-Duo mit Anna Savyitska und Jakub Dzialak feiert sein 15-jähriges Bestehen. In seinem Jubiläumskonzert wird das virtuose Duo begleitet von Dasha Moroz, einer Konzertpianistin aus Weissrussland. Zu hören sein werden klassische wie moderne Stücke. Das Innovation-Duo begeistert mit einem vielseitigen Repertoire und hat auch einige Werke von Niccolò Paganini selbst bearbeitet. Neben der Konzerttätigkeit widmet sich das Paar auch intensiv dem Unterricht. Seit 2009 besteht die erfolgreiche Musik-Akademie Dzialak und Söhne. Nach dem Abschluss wird ein Apéro serviert. Freier Eintritt, Kollekte.
Sonntag, 24. November, 17 Uhr, ref. Kirchenzentrum Nussbaumen

BILD: ZVG

SPOTLIGHT

Durch die Platzierung im Gefäss «Spotlight» findet Ihre Veranstaltung optimale Beachtung. «Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder inserate@effingermedien.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie uns Ihren Hinweis direkt an redaktion@effingermedien.ch oder geben Sie ihn gleich online ein unter www.effingermedien.ch/verlag.

VEREINE/TREFFS/TRAININGS

OBERSIGGENTHAL

Besuchsdienst «Mitmensch» Obersiggenthal
Kontakt: Luise Fässler, 078 817 00 33 oder 056 288 17 42.

Bibliothek Nussbaumen, Landstr. 132
Öffnungszeiten: Di 16.30–19.00, Mi/Fr 15.00–17.00, Sa 9.30–12.00.

Chinderhuus Goldiland, Tagesstrukturen und Kindertagesstätte
Kirchweg 70, Nussbaumen. Alle Infos und Anmeldeunterlagen: www.goldiland.ch.

Dramatischer Verein
Präsident: Mike Weber, Flurstr. 2, 5415 Nussbaumen, mike.weber@draverob.ch, 056 282 43 00.

DTV Obersiggenthal
Kontakt: Brigitte Keusch, 079 232 46 43, praesidentin@dtvobersiggenthal.ch, www.dtvobersiggenthal.ch.

English Carol Choir
Probe: Mi, 19.45, ref. Kirche Nussbaumen. Wer gerne singt und Freude an der englischen Sprache hat, ist herzlich willkommen. Infos: Kate Bärlocher, Telefon 056 223 10 23.

Fitness & Gymnastik Pro Senectute
Di, 14.00-15.00/15.00-16.00, Gemeindesaal Obersiggenthal. Leitung: Maya Sieber, 056 282 37 34.

Nordic Walking Pro Senectute
Mi, 9.00–10.15, Tennisplatz Nähe Altersheim (Dez.–Mitte März), Parkplatz Schiessanlage Ebne (Mitte März–Nov.). Leitung: Marianne Süss, 056 249 30 60.

Offne Meitliträff
1. und 3. Fr im Monat. 19.00–21.30, für Mädchen ab 5. Klasse, UG ref. Kirchenzentrum, Céline Rickenbacher, 056 282 60 80.

Ökumenischer Frauenkreis Siggenthal
Mi, 9.15–10.45, ref. Kirche Nussbaumen.

Pro Senectute Mittagstisch Kirchdorf
Mi, 20.11., 11.15, Landgasthaus zum Hirschen. An-/Abmeldungen an: Madeleine Studer, 056 282 47 26, madlen51@bluewin.ch.

Samariterverein Obersiggenthal
Infos: www.samariter-obersiggenthal.ch.

Satus TSV Obersiggenthal
Techn. Leiter: Niklaus Schmassmann, Kornweg 13, Nussbaumen, 056 282 20 48, Fax 056 282 04 04, schmassinik@bluewin.ch, www.satusobersiggenthal.ch.

Schachclub Unterlimmattal
Jeden Di ab 19.30 Schach im Restaurant Hirschen/Depandance in Kirchdorf.

Seniorenjassen
Fr, 22.11., 14.00–17.00, ref. Kirche Nussbaumen. Leitung/Auskunft: Arlette Baumann, 056 282 12 10.

UNTERSIGGENTHAL

Frauenturnverein Untersiggenthal
Mi: 14.00–15.00 FraTu60+, MZH/DTH, Infos: Ursula Strebel, 079 469 83 43. 19.30–21.00 Frauenturnen, MZH. 21.00–22.00 Schnurball, MZH, Infos: Sylvia Becher, 056 288 04 15, Brigitta Bednar, 056 288 01 70. 20.00–22.00 Damenriege, Doppelturnhalle, Infos/Kontakt: damenriege_us@gmx.ch.

Gruppe Eltern und Kind
Sa, 16.11., 14.00–16.00: Lebkuchen verzieren in der Bäckerei Alt in Endingen für Kinder ab 4 Jahren (Kindergartenkinder müssen von einem Erwachsenen begleitet werden). Kosten Fr. 12.– pro Kind.
Anmeldung unter www.gruppe-elki.ch oder per Whatsapp unter 079 635 23 72.

Samariterverein Untersiggenthal
Infos: www.samariter-untersiggenthal.ch.

Sikinga Bike- und Laufträff
Bike-Training: Winterpause. Kontakt: Marcel Meier, 079 290 56 87. Lauftraining: Sa, 16.00, Waldhütte Rotes Kreuz. Kontakt: Jürg Humbel, 079 536 05 15.

Spielgruppe Chnopftrucke
Info: Sandra Wassermann, 079 522 52 38.

Spitex Limmat Aare Reuss AG
Steigstrasse 20, 5300 Turgi, Sie erreichen uns telefonisch unter 056 203 56 00, info@spitex-lar.ch, www.spitex-lar.ch.

WÜRENLINGEN

Kontemplative Morgenmeditation
Mi, 20.11., 9.30–10.45 unter dem Titel Weg der Stille» im Pfarreiheim Würenlingen mit Claudia Nothelfer, Theologin und Kontemplationslehrerin Via Integralis. Mitbringen: Meditationskissen und warme Socken. Keine Kosten. Infos unter www.kath.ch/wuerenlingen.

EHRENDINGEN

Stern-Jass in Ehrendingen
Do, 21.11., 14.00, im Bistro Ampère, Schmiedhofstrasse 2. Einzelschieber mit zugelostem Parter. Standblattausgabe um 13.30. Einsatz Fr. 22.– mit Jackpot. Organisator: Stefan Ernst, 056 222 51 82.

ZURZACH

Wanderung der Pro Senectute Zurzach
Do, 21.11.: Vom Hauptbahnhof Zürich (Besammlung um 10.15 vor dem Landesmuseum) der Limmat entlang zum Kloster Fahr, Mittagshalt, danach bis zum Bahnhof Dietikon. Abfahrt um 9.19 in Döttingen. Vom Wanderleiter wird ein Kollektivbillett gelöst. Darum bitte anmelden bis Di, 19.11., unter 056 245 19 06 oder hans.kellenberger@hispeed.ch.

Coiffeuer Subar-Pass
Damen Herren Schüler
11-te Haarschnitt GRATIS
Herren CHF 23.- Jungs ab 13 bis 17 J. CHF 20.-
COIFFEUR SUBAR
Subar Steiner
www.subar.ch
1. Baden
Dynamostrasse 1
T 056 555 26 60
2. Wettingen
Landstrasse 64
T 056 555 85 31
Damen CHF 30.- Kinder bis 12 J. CHF 15.-
auch ohne Voranmeldung
111282 RSP

Fassaden-Renovationen
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24
107976 RSK

Hauri TOP Reinigung GmbH
Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Häuserreinigungen
Hausräumungen
Tel 078 915 02 48
www.hauri-topreinigung.ch
RSK 108701

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch
ABACUS Nachhilfeinstitut
AP 108186

Sammler sucht gegen Barzahlung
Schwyzerörgeli und Akkordeon (auch defekt)
P. Birchler, Tel. 079 406 06 36
birchler64@gmail.com
RSK 110937

Zahntechnisches Labor
Alraun Dental-Technik
Rebenstrasse 30 5426 Lengnau
056 241 22 60
www.kfo-labor.ch
info@kfo-labor.ch
111247 RSN

BK 107753
mäder AG Landmaschinen
STIHL
Motorsägen
Laubsauger
Bodenfräsen
Reparatur aller Marken

Kaufe Antiquitäten
Alle Möbel aus Erbschaften und Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800 und 929), Zinn- und Goldschmuck zum Einschmelzen und Goldmünzen.
Alle Armbanduhren (Omega, Rolex), Heuer-Taschenuhren und Ölbilder.
P. Birchler, Tel. 079 406 06 36,
birchler64@gmail.com
RSK 110937

108950 RSK
Traditionelle Thai Massage
Entspannung pur ab Fr. 70/Std.
Geschenkgutscheine
Offen 10-22 Uhr Mon. bis Sam.
Hauptstrasse 29, 5200 Brugg
Tel. 056 555 8591

Zimmer streichen ab Fr. 250.–
Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch
108066 ACM2

Suche/Kaufe Mofas aller Marken
Zustand egal.
079 880 66 03 / 076 414 90 92
Ich freue mich auf Ihren Anruf
A3 107752

bernina.com/stitchtogether
Wohin geht Ihre Näh-Reise?
Sparen bis CHF 1000
+ Geschenk Reise-Trolley
Sew + Win
#stitchtogether
RSN 110824
made to create BERNINA
Hausmesse vom Dienstag, 12.11., bis Samstag, 16.11.2019, mit Spezialrabatten auf modischen Stoffen, Stickfäden, Nähfüssen, Sticksoftware, Näh-, Stick- und Overlockmaschinen.
kunze
Service, Eintausch alle Marken
Gratis Instruktionskurse
Nähmaschinenkompetenz seit 70 Jahren
Ihre Bernina Vertretungen:
Baden: Kunze AG, Bernina Nähcenter, Bahnhofplatz 7, Tel 056 222 67 05
Baden: Kunze AG, Bernina Nähcenter und Werkstatt, Wettingerstrasse 23
www.kunze.ch info@kunze.ch

Kompetenz wählen
Hansjörg Knecht in den Ständerat
· kompetent
· erfahren
· besonnen
hansjoerg-knecht.ch
«Gsondheit!»
Meine Ideen: www.gallati.ag
Jean-Pierre Gallati
als Regierungsrat
Verein Freunde der SVP
111239 ACM
1569593

OASE-Projekt
Noch mehr Verkehr im Siggenthal!
NEIN
IG OSN Interessengemeinschaft OASE SO NICHT
Mitmachen:
www.oase-siggenthal.ch
111285 RSN

ERÖFFNUNG
EISFELDER UND FONDUE-CHALET
TÄGI Freizeit. Sport. Events.
Eröffnungsprogramm ab 12 Uhr
Sonntag 17. Nov. ab 10 Uhr
Gratis-Eintritt exklusiv Schlittschuhmiete
Fondue-Chalet ab 17 Uhr geöffnet
Einweihungsspiel mit Legenden des EV Zug und der ZSC Lions mit Autogrammstunde
www.taegi.ch
111200 RSP

Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
www.haerdi-ag.ch
Bodenbeläge: Parkett pflegeleicht
108449 RSK